UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

08.10.2016

267

Ausgabe: 267-2016

NEUE! Auflage: 22.275

...immer aktuell!
...gut informiert!

Sonderthemen:
- Kirchweih Mitteleschenbach
- Kirchweih Abenberg
- Kirchweih Heilsbronn
- Biogasanlage Merkendorf

Info-Tel.: 09874-689 683 Erscheinen: 14-täglich

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Abenberg, Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Basteln mit Naturmaterialien

DIETENHOFEN (Eig. Ber.)
Der Obst- und Gartenbauverein Dietenhofen versucht schon seit Jahren mit seinen Feriensspaßaktionen den Kindern die Natur nahe zu bringen. So auch dieses Jahr wieder unter dem Motto „Basteln mit Naturmaterialien". Einige Mitglieder der Vorstandschaft haben mit 20 Jungs und Mädels nur mit Dingen, die man im Garten, im Wald, auf der Wiese und an der Hecke findet, Türkränze und Tischdekorationen gebastelt. Aus Zeitgründen konnten die Kinder das Bastelmaterial nicht selbst sammeln, aber die fleißigen Helfer vom Verein hatten schon vieles vorbereitet. Nach einer kurzen Begrüßung erklärte man den Kindern die gesammelten Früchte und Zweige. Die Betreuer stellten aber schnell fest, dass die Kinder sich schon sehr gut auskannten. So z.B. dass die Hagebutte der Samen der verblühten Heckenrose ist und dass man daraus auch Hagebuttenmarmelade machen kann. Die Teilnehmer im Alter von sechs bis 10 Jahren waren mit großem Eifer dabei als es hieß, von den Weidenruten die Blätter zu entfernen und Kränze zu drehen. Als der Weidenkranz fertig war, wurde er mit Lampionblumen, Hagebutten, Schafgarbe, Eicheln, Efeu usw. sehr fantasievoll dekoriert. Für die Tischdekoration wurden aus einem kleinen Holzstämmchen als Körper und einer Holzscheibe als Kopf, Figuren gebastelt. Die Kinder bemalten die Scheibe mit Gesichtern, klebten aus Bast oder Seegras Haare darauf. Einige Männchen bekamen eine Schleife ins Haar oder eine Kappe aufgesetzt. Die Figuren stellten die Kinder in ein längliches Körbchen, welches dann mit Moos, bunten Zweigen und Blumen, einem selbstfertigten Gartenzaun aus kleinen Aststückchen und Schneckenhäusern dekoriert wurde. Als die Mamas und Papas kamen um ihre Sprösslinge abzuholen, staunten sie nicht schlecht, was man mit so einfachen Dingen tolles Basteln kann.

Fotos: Lore Würflein

ANGEBOT DES MONATS

Nur gültig im Oktober 2016!

uvex

uvex 2 Sicherheitshalbschuh 6502 und -schnürstiefel 6503 S3 SRC

- sportliche multifunktionale Sicherheitsschuhe, besonders leichtgewichtig und flexibel
- EN ISO 20345: 2011 S3 SRC
- metallfreie uvex xenova®-Zehenschutzkappe
- nichtmetallische, durchtritthemmende Einlage, beeinträchtigt nicht die Flexibilität des Schuhs
- hydrophobiertes und atmungsaktives, besonders weiches Rindoberleder
- Weite 11 • Größen: 35-52

89.39 | ~~111.74*~~ -20%

uvex 2 Sicherheitshalbschuh 6502 S3 SRC
Art.-Nr. 35865022

92.82 | ~~116.03*~~ -20%

uvex 2 Sicherheitsschnürstiefel 6503 S3 SRC
Art.-Nr. 35865032

*unser bisheriger Verkaufspreis. Gültig von 01.-29.10.2016 nur im Workwear-Shop. Solange Vorrat reicht.

hele Workwear-Shop

Find us on Facebook
www.facebook.com/heleworkwearshop

ARBEITSSCHUTZ-, BERUFSBEKLEIDUNG UND MEHR ...

Bundhose Organiq, ab 34.15 €

Kübler Bundhose ORGANIQ
- Material: 100% Baumwolle
- Materialgewicht: ca. 330 g/m²
- moderne seitliche Linienführung
- Kontraststepp in Hellgrau
- viele Taschen • Knieschutztaschen innen
- verschiedene Farben
- Größen: 44-66, 90-118, 25-33

Art.-Nr. K22481414

Bundhose Identiq, ab 28.44 €

Kübler Bundhose Identiq mix
- Obermaterial: 65% Polyester, 35% Baumwolle
- Materialgewicht: ca. 245 g/m²
- viele Taschen
- Knieschutztaschen
- Belastungspunkte m. Riegeln gesichert
- verschiedene Farben
- Größen: 44-66, 90-118

Art.-Nr. K21395312

Bundhose Activiq, ab 41.89 €

Kübler Bundhose ACTIVIQ
- Material: 65% Polyester, 35% Baumwolle
- Materialgewicht: ca. 270 g/m²
- viele Taschen
- ergonomische Linienführung für mehr Bewegungsfreiheit
- verschiedene Farben
- Größen: 44-66, 90-118, 25-31

Art.-Nr. K22505365

Viele Farben, Größen und Ausführungen erhältlich!

AZUBI AKTION

AUSBILDUNGS 10%* RABATT

Gegen Vorlage eines gültigen Ausbildungsvertrages erhältst du 10 % Rabatt* auf unsere aktuellen Katalog-Preise im Workwear-Shop!

Gültig bis 29.10.2016

Öffnungszeiten Workwear-Shop: Dienstag-Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr, 13.30 - 18.00 Uhr, Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr, **Montag geschlossen**
HELE GmbH, Gutenbergstr. 16 / Gewerbegebiet Ost, 91560 Heilsbronn · Tel. 09872 / 9771-50

Gültig von 01.10.-29.10.2016 im Workwear-Shop. Solange Vorrat reicht. Nicht mehr direkt verfügbare Ware kann meist innerhalb weniger Tage bestellt werden. Preise in € inkl. Mwst, teilweise zzgl. Übergrößen-Aufschlag. Ohne Deko.

91586 Lichtenau • Kirschendorf 6
Reinhold SCHULLER
Vermietet:
• Hubarbeitsbühnen
• Baumaschinen/Baugeräte
• Gerüst und Fahrgerüst
• PKW-Anhänger und -Kipper
Tel. & Fax 09874 / 18 06

STEIN HANEL
GRABSTEINWERK
Über 800 Grabsteine direkt zur Auswahl
Direktverkauf ab Werk
Versetzarbeiten in allen Friedhöfen
Innenausstellungshalle und Musterfriedhof am Werk
Fordern Sie kostenlos unseren Katalog an.
www.stein-hanel.de
Josef-Hanel-Straße 1 • 91578 Leutershausen • Tel. 09823/298
Äußerer Westring 2 • 91717 Wassertrüdingen • Tel. 09832/7044560

www.kfz-aulitzky.de
KFZ-Aulitzky
AUTO FIT
Birkenhofstraße 8 · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108 · Fax: 4845 · Mobil: 0171-1285237
RUND UM DEN WINTER !
• Wintercheck (31 Punkte) 22,00 €
• Räderwechsel ohne wuchten 25,00 €
• Räderwechsel (Stahlfelge) m. wuchten 34,00 €
• Räderwechsel (Alufelge) m. wuchten 39,00 €
• Reifeneinlagerung 30,00 €
Alle Preise incl. MwSt.
Viele gängige Markenwinterreifen (auch günstige), kurzfristig verfügbar
DUNLOP MICHELIN VREDESTEIN

Vielen Dank für Ihre Textbeiträge an Habewind News Neuendettelsau!

Wir bemühen uns um eine termingerechte Veröffentlichung in der aktuellen Ausgabe. Wir bitten aber um Verständnis bei Verzögerungen – Ihr Beitrag wurde dann keinesfalls vergessen oder ignoriert – sondern erscheint, wenn möglich und noch zeitlich passend, zum nächst möglichen Termin in einer der folgenden Ausgaben. Nach der Redaktionsprüfung behalten wir uns vor, Beiträge ggf. zu kürzen und grammatikalisch zu korrigieren. Wenn nötig, werden veraltete oder unpassende Beiträge gelöscht. Wie auf der Autobahn herrscht auch bei uns manchmal Stau und wir möchten allen Einsendern und Lesern gerecht werden…

Zahlreiche an uns eingesandte Artikel und Fotos - auch die aus Platzgründen noch nicht veröffentlichten Texte - finden Sie ab jetzt immer aktuell unter www.habewind.de!

Anzeigenschluß, Erscheinungsdaten, Preise und Informationen finden Sie unter:
www.habewind.de

Editorial

Goldener Pfeffer

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

eine hölzerne Gewürzmühle spielt die zentrale Rolle in der 125jährigen Geschichte des Heimatvereins Heilsbronn (s. Bericht im Heft). Gewürze sind ja schon seit Jahrtausenden als Begleiter der menschlichen Ernährung, ihrer Heilkunst und natürlich als wirtschaftlicher Faktor nicht wegzudenken. Pfeffer zum Beispiel wurde im Mittelalter zeitweise mit Gold aufgewogen – als „Pfeffersäcke" bezeichnete man ja deshalb auch manch reiche Hansekaufleute. Ein paar Pfefferkörner für ein leckeres Karpfengericht können wir uns heute zum Glück auch ohne Bankkredit leisten und so den Beginn der Karpfensaison (s. Bericht im Heft) unbeschwert und mit gutem Appetit genießen.

Und natürlich eine genussvolle Lektüre Ihrer neuen Habewind News wünschen

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung aus einer Hand!
HABEWIND
habewind.de

glas näther
TRANSPARENTE VIELFALT
GLASEREI • GLASGESTALTUNG • BILDEINRAHMUNGEN
ALLES AUS GLAS
Isolierglasaustausch • Wind- und Sichtschutz
Duschabtrennungen • Terrassenüberdachungen
Am Postberg 9
91560 Heilsbronn
Mobil: 0160/165 8009
kontakt@glasnaether.de
Tel.: 09872/97500
Fax: 09872/975032

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Gasthaus Pension Rezatgrund
Familie Schmidt
Retzendorf bei Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90
Donnerstag Ruhetag
· Karpfen · Karpfenfilet (praktisch grätenfrei)
· Fischteller · Forellen in der Pfanne gebraten
· Wildgerichte und Schäufele · Sauerbraten
· Saftige Steak's vom Angusrind
· reichhaltige Speisekarte
Reservierung erwünscht
GUTSCHEINE jetzt auch im Internet zu kaufen unter www.gasthaus-pension-rezatgrund.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 16.00 Uhr, Sa.: 11.00-13.30 Uhr und ab 16.30 Uhr
So und Feiertage durchg. warme Küche 11.00 - 20.00 Uhr
Wir empfehlen unseren Saal für Hochzeiten, Geschäfts- und Familienfeiern
www.rezatgrund.de

Donnerstag, 13. Oktober 2016

Schlachtschüssel in den Gaststätten

Freitag, 14. Oktober 2016

14:00 – 16:00 Uhr Öffnung des stadtgeschichtlichen Museums „Vom Kloster zur Stadt" im Konventhaus
Ausstellung „Zukunft hat eine lange Vergangenheit. 125 Jahre Heimatverein Heilsbronn"

16:45 Uhr **Großer Kirchweihumzug** unter Beteiligung der Kerwabuum und –madli, des Stadtrates, verschiedener Heilsbronner Vereine und Musikkapellen (Heilsbronner Musikanten, Stadtkapelle Heilsbronn, Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Neuendettelsau), Oldtimertraktoren und PKWs sowie mit dem Transport des Kirchweihbaums von der Altendettelsauer Straße über das Obere Tor zum Marktplatz

ca. 17:00 Uhr **Aufstellung des Kirchweihbaums** durch die Kerwabuum und –madli am Marktplatz

anschließend **Böllerschießen** durch die Böllergruppe des Heimatvereins Großhabersdorf

ca. 19:00 Uhr **Bieranstich durch den 1. Bürgermeister Jürgen Pfeiffer** mit Live-Musik von den „Bressdiersgwaadschern" im „Klosterstodl" der Kerwabuum und –madli (stadtauswärts nach dem Unteren Tor rechts)

ab 21:00 Uhr **Live-Musik mit der Partyband „The Moonlights"** im „Klosterstodl" mit Barbetrieb

Samstag, 15. Oktober 2016

ab 10:00 Uhr **Frühschoppen** im Barussell mit Live-Musik

14:00 – 16:00 Uhr Öffnung des stadtgeschichtlichen Museums „Vom Kloster zur Stadt" im Konventhaus
Ausstellung „Zukunft hat eine lange Vergangenheit. 125 Jahre Heimatverein Heilsbronn"

14:00 – 17:00 Uhr **„Café Kreuzgang"** im Evang. Gemeindezentrum

ab 14:30 Uhr **Musikalische Münsterführung** mit den Sopranetten

15:00 – 19:00 Uhr **Aktion der städtischen Jugendarbeit** am Lindenplatz

ab 15:30 Uhr **Kirchweihkonzert der Stadtkapelle Heilsbronn** am Luitpold-Denkmal

15:30 Uhr **„Der Quellquapp und das Kirchweihschlamassel" –** Tischpuppenspiel der Puppenbühne Lippelpie im Konventsaal

17:15 Uhr **Abholung des neuen Schützenkönigs** der Schützengesellschaft 1856 Heilsbronn (Treffpunkt: vor der ehem. Brauerei)

18:30 Uhr **Kirchweihspiel** des TV Heilsbronn gegen den TSV Rothenburg II in der Realschulhalle

20:00 Uhr **Proklamation der neuen Schützenkönige** der Schützengesellschaft 1856 Heilsbronn im Schießhaus

ab 21:00 Uhr **Live-Musik mit der Partyband „Champane"** im „Klosterstodl" und Barbetrieb

ELEKTRO BRÜCKNER + TROCKENBAU
- Elektroinstallation
- SAT Anlagen
- Elektroheizungen
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau
- Renovierungen

Fabrikstr. 1 | 91560 Heilsbronn
www.elektromeister-trockenbau.de
Mobil: 0151-14 64 93 94 | Tel: 09872-365 72 11

Kirchweih-Markt von Samstag bis Montag

Die Stadt Heilsbronn lädt herzlichst ein!

Heilsbronner Kirchweih

13. bis 17.10. 2016

Sonntag, 16. Oktober 2016

09:30 Uhr	**Kirchweihgottesdienst im Münster**
10:00 Uhr	**Pfarrgottesdienst in der Kath. Kirche**
13:00 – 17:00 Uhr	**Verkaufsoffener Sonntag**
14:00 Uhr	**Kaffee, Kuchen und „Äbirnchips"** für den Erlös „Weihnachtsaktion für sozial Bedürftige" am Stand der Arbeiterwohlfahrt Heilsbronn
14:00 – 16:00 Uhr	Öffnung des stadtgeschichtlichen Museums „Vom Kloster zur Stadt" im Konventhaus **Ausstellung „Zukunft hat eine lange Vergangenheit. 125 Jahre Heimatverein Heilsbronn"**
14:00 – 18:00 Uhr	**Möglichkeit für kurze Rundfahrten mit Pferdegespann und Planwagen.** Treffpunkt ehemalige „Böma"
15:00 Uhr	**Kirchweihspiel** des 1. FC Heilsbronn gegen den TSC Weißenbronn am Ketteldorfer Eck
15:30 Uhr	**„Der Quellquapp und das Kirchweihschlamassel" –** Tischpuppenspiel der Puppenbühne Lippelpie im Konventsaal
17:00 Uhr	**Kerwaspiele** am „Klosterstodl"
ab 18:00 Uhr	**Live-Musik mit dem „Ohrwurm"** im „Klosterstodl"

Montag, 17. Oktober 2016

Frühschoppen in den Gaststätten mit Stimmungsmusik

Abends Kirchweihausklang mit Stimmungsmusik und Tanz in den Gaststätten

Änderungen vorbehalten!

Stadt Heilsbronn · Kammereckerplatz 1 · 91560 Heilsbronn
Telefon 09872 806-0 · www.heilsbronn.de

NEU EINGETROFFEN!
15 x OPEL MERIVA
von 9.000 bis 18.900 €
OPEL FEY AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

AUTOVERMIETUNG:
Vivaro 9-Sitzer Bus
ab 89,- € /Tag
ab 199,- € /Wochenende
OPEL FEY AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

KUPFER

Auf zur Heilsbronner Kerwawoche
vom 11.10. bis 15.10.2016
im Fabrikverkauf!

Täglich warme Gerichte zum Mitnehmen,
u.a. am Donnerstag hausgemachte Schlachtschüssel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fabrikverkauf Mausendorfer Weg 9, 91560 Heilsbronn, Tel. 09872 804-140
Ladengeschäft Hauptstraße 6, 91560 Heilsbronn, Tel. 09872 802-490
Für Druckfehler keine Haftung.

Knoerr GmbH
Baustoffe und Baumarkt
GANZ IN IHRER NÄHE!
Lassen Sie sich durch einen Besuch von unserem großen Angebot überzeugen

Sämtliche Baustoffe für:
Rohbau auch Komplettpreise
Innenausbau & Dämmstoffe
Renovierung & Fassade
Außenanlagen

NEU !! Propangas 5kg und 11kg
BBQ Gas! Die Flasche für den Gasgrill !!!

Unsere Fachberater sind für Sie da:
Mo-Fr 7.00 – 17.30 Uhr, Sa 8.00 – 12.30 Uhr
www.baustoff-knoerr.de • E-Mail: info@baustoff-knoerr.de
Industriestraße 3 - 5, 91560 Heilsbronn
Tel: 09872/9720-0, Fax: 9720-10

RABATTCOUPON!
20% Kirchweihrabatt auf 1 lagernden Artikel ihrer Wahl !
Coupon ausschneiden und mitbringen.
(ausgenommen von dieser Aktion sind Bosch Elektrowerkzeuge)

Kirchweih-Markt von Samstag bis Montag

Die Stadt Heilsbronn lädt herzlichst ein!

Heilsbronner Kirchweih

13. bis 17.10. 2016

17.10. – 21.10.2016

VENENFACHCENTER
Med. by BELSANA

JUBILÄUM
in Ihrer FONTANA Apotheke

Seit 10 Jahren sind wir als VENENFACHCENTER von der Fa. BELSANA ausgezeichnet, den Spezialisten für medizinische Kompression und moderne Venenprophylaxe. Made in Germany.

10 Jahre STARK für schwache Venen

Angebote

20% Aktionsrabatt auf das gesamte Stützstrumpfsortiment der Firma Belsana

Venen-Check mittels LLR-Methode:

Gebühr 2,00 €, anrechenbar beim Kauf von Stützstrümpfen der Fa. BELSANA.

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin.

Tolle Gewinne

Täglich:
1 Paar BELSANA Stützstrümpfe
(Verlosung unter allen Teilnehmern der Venenfunktionsmessung dieses Tages)

Einmalig:
1 Gutschein für eine „Fuß-Reflexzonen-Massage"
(Verlosung unter allen Teilnehmern der Venenfunktionsmessung der Aktionswoche)

Die INNOVATION in der Kompressionsstrumpfmessung!

Erleben Sie das 3D-MESSSYSTEM ab sofort exklusiv in Ihrer Fontana Apotheke.

Ihre Beine werden dreidimensional gescannt und digital vermessen.

exakt
schnell
berührungslos

FONTANA APOTHEKE
Quelle Ihrer Gesundheit
ARZNEIMITTEL UND MEHR...!

Regina und Dr. Gunther Brewitzer
Fürther Straße 29 Tel.: 09872-9572720
91560 Heilsbronn Fax: 09872-9572729
E-Mail: info@fontana-apotheke.de
www.fontana-apotheke.de

Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.30
Samstag: 8.00 bis 13.00

Kostenlose Parkplätze vor der Tür!

Der Vogelschutzverein Neuendettelsau und Umgebung informiert:

Freude und Kummer mit unseren Jungstörchen

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
In der diesjährigen Brutsaison haben in Immeldorf nach vielen Jahren erstmals wieder Störche gebrütet und drei Junge erfolgreich aufgezogen. Im Neuendettelsauer Ortsteil Bechhofen wurde auch dieses Jahr, also zum zweiten Mal, erfolgreich gebrütet. Von fünf Jungvögeln überlebten hier drei trotz Unwetter. Alle Jungvögel wurden beringt und dadurch konnte ermittelt werden, dass ein tot aufgefundener, verbrannter Storch ein Immeldorfer Jungstorch war. Er fand an einer Stromleitung den Tod. Dies passiert immer mal wieder dort, wo die Energieversorgungsunternehmen noch keine modernen Schutzisolatoren angebracht haben. Das tote Tier konnte anhand des Ringes identifiziert werden. In Bechhofen hingegen landete ein Jungstorch in der Güllegrube. Dort wurde er kurz vor dem Ertrinken zufällig von dem 22-jährigen Junglandwirt Patrick Schmidt, der Gülle ausfahren wollte, entdeckt. Gemeinsam mit seinem Freund Justin Risland gelang es ihm, den Storch zu bergen und abzuspülen. Die Bergung gestaltete sich kompliziert. Das schon unterkühlte Tier wurde dann zum Neuendettelsauer Ehepaar Oberndörfer gebracht, die durch die Beringung der Störche bekannt waren. Sie fuhren mit dem Jungvogel zum Tierarzt Dr. Wittmann nach Ansbach, der den Jungstorch kostenlos untersuchte und ein Antibiotikum spritzte. Dann musste das Gefieder gründlich mit Kernseife gereinigt und der Vogel trocken geföhnt werden. Der geschwächte und gestresste Jungstorch erholte sich allmählich - untergebracht in einem provisorischen Gatter in einem warmen Raum bei Oberndörfers. Am zweiten Tag begann er auch wieder zu fressen. Die Hühnerherzen mundeten ihm offensichtlich und er wurde aktiv und munter. Am dritten Tag wurde er daher freigelassen in unmittelbarer Näher einer Storchengruppe. Es stellte sich anhand der Ringe heraus, dass dies die Eltern und Geschwister waren. Während die anderen auf Futtersuche die Wiese abschritten, putzte und fettete der inzwischen „Dreckspatz“ getaufte Jungstorch sein Gefieder. Besorgt wurde beobachtet, dass bei Beginn der Dunkelheit alle zum Nest nach Bechhofen flogen, nur „Dreckspatz“ blieb auf der Wiese zurück. Am nächsten Tag jedoch waren alle wieder gemeinsam auf der gleichen Wiese und am Abend flog erstmals auch „Dreckspatz“ mit zum Horst zwecks Übernachtung.
Inzwischen berichtete „Storchenvater“ Ziegler, dass er „Dreckspatz“ in der Nähe von Weissenburg mit 24 anderen Störchen anhand des Ringes identifiziert hatte. In wenigen Wochen, wenn die Nahrung knapper wird, werden die Gruppen aus Jungstörchen nach Süden aufbrechen.

Die beiden Storchenretter Justin (links) und Patrick mit „Dreckspatz“.

Foto: Uwe Krebs

PROSPEKTVERTEILUNG
HABE WIND
WWW.HABEWIND.DE

Sonderausstellung 125 Jahre Heimatverein Heilsbronn

HEILSBRONN
Ein besonderes Jubiläum feiert in diesen Wochen der Heimatverein Heilsbronn. Seit nunmehr 125 Jahren befassen sich Menschen mit der Tradition, Geschichte und Gestaltung ihrer Heimatstadt: Anlass für eine kleine, sehr feine Ausstellung im Museum „Vom Kloster zur Stadt“. Unter dem Motto „Zukunft hat eine lange Vergangenheit. 125 Jahre Heimatverein Heilsbronn“ hat Museumsleiterin Barbara Schmutterer zusammen mit Jürgen Steger eine kompakte und dabei lebendige und aussagekräftige Präsentation gestaltet. Den Besucher erwarten Informationen zur Entstehung des Vereins in seiner heutigen Form, zu den ersten Ausstellungsobjekten und den Museen damals und heute, zu den zahlreichen Sonderausstellungen und zum Vereinsleben mit Fotoalbum, in dem sich sicher so manches Mitglied bei Feier oder Ausflugsfahrt wiederfinden dürfte. Zur Eröffnung betonte Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer seine Zustimmung zum Ausstellungstitel. In vielen früheren Stadtratsentscheidungen sei – oft mit den Empfehlungen des Heimatvereins – die Basis für die Zukunft der Stadt gelegt worden quasi als „roter Faden unserer Geschichte“. Vereinsvorsitzende Dr. Barbara Kaulbach bedankte sich bei den Ausstellungsmachern, sowie bei ihren Vorgängern Heinz Schmutterer (2000-2012) und dem 91jährigen Rudolf Hake, der das Amt von 1955-2000 innehatte. Aus dem 1891 gegründeten Verschönerungsverein und dem 1905 entstandenen Altertumsverein wurde in mehreren Schritten und nach einer Pause während der Zeit des Nationalsozialismus 1955 der bis heute bestehende „Heimatverein Heilsbronn“. Das erste Objekt des ersten Museums 1905 war eine Gewürzmühle, von der heute noch das Schwungrad erhalten und zu sehen ist. Das kleine Museum im ehemaligen Schulhaus wurde schnell größer. Nach dem Krieg mussten die Ausstellungsgegenstände zunächst im Dachgeschoss des Konventhauses gelagert werden. Die „Heimatstuben“ im Katharinenturm waren die nächste Etappe, und seit 2000 besteht dazu das Museum „Vom Kloster zur Stadt“ im sanierten Konventhaus. Die aktuelle Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Museums zu besichtigen.

Text + Fotos: Susanne Hassen

Faszination Faszien

Deutschland wird beweglich

Neues Programm im Trainings Zentrum für mehr Beweglichkeit, strafferes Gewebe und weniger Gelenkschmerzen. Hocheffektives Training nach neuen Erkenntnissen der Forschung.

Haben Sie schon mal was von Faszien gehört? Wussten Sie, dass verklebte oder verhärtete Faszien die Ursache von Gelenks- und Bindegewebsproblemen sein können? Lange vernachlässigte die Schulmedizin und Sportwissenschaft die Pfege dieser Körperstruktur. Faszien fnden sich überall in unserem Körper. Sie sind feine, zähe und bindegewebeartige Häute, die unsere Muskeln und Organe umschließen.
Jedem, der schon einmal Fleisch zubereitet hat, sind diese milchig-weißen Häute, die z.B. ein rohes Steak umhüllen, schon einmal aufgefallen. Sie dienen u.a. als Stoßdämpfer und sind wichtig bei der Kraftübertragung.

Faszien beeinfussen maßgeblich die Beweglichkeit und spielen eine große Rolle für Wohlbefnden, Jugendlichkeit und Gesundheit.

Faszien brauchen Bewegung
Durch mangelnde oder einseitige Belastungen verliert das Fasziennetz an Elastizität. Es kommt zu Verklebungen und Kleinstverletzungen. Oftmals sind es unsere Faszien und nicht die Bandscheiben, die für Schmerzen oder unangenehmes Zwicken verantwortlich sind. Faszien sind auch wichtig, wenn es um die gute Figur geht. Ob zum Beispiel der Oberschenkel schön straff und gespannt aussieht, hängt vom Tonus der ihn umgebenden bindegewebigen Hülle ab.

Am bekanntesten ist das Training mit der Faszien-Rolle, um hartnäckige Verklebungen zu lösen. Das ist aber nur ein Teil eines ganzheitlichen Programms, das ein Expertenteam aus Forschern, Physiotherapeuten und Sportwissenschaftlern entwickelt hat.

5 Wochen für mehr Stabilität und Lebensqualität
Bei der bundesweiten Initiative „Deutschland wird beweglich“ sollen in 5 Wochen deutliche Besserungen erzielt werden. Je nach persönlichem Ziel erhält jeder Teilnehmer ein maßgeschneidertes Programm. Die Erfolge werden durch einen Vorher-Nachher-Check ermittelt. Die Einweisung und Betreuung erfolgt durch ausgebildete Trainer.

Das Trainings Zentrum wurde als einer von über 250 Fitness- und Gesundheitsanlagen zur Durchführung lizenziert.
Die Teilnahmegebühr beträgt 59 Euro, inklusive Faszienkurse.

Anmeldeschluss ist am 31. Oktober 2016.
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Dr. Robert Schleip, Fascia Research Group, Universität Ulm

„Faszientraining sorgt nicht nur für einen ftten und gesunden Körper, sondern auch dafür, dass Sie sich mit jugendlicher Spannkraft, leichtfüßig federnd und schmerzfrei bewegen können.“

www.beweglicher.com

Hauptstraße 16 · 91575 Windsbach
Tel.: 09871-6579983
Internet: www.tzw-fitness.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 21.30 Uhr
Di + Fr 8.30 - 21.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr
So 10.00 - 14.00 Uhr

TRAININGS ZENTRUM
SPORT • FITNESS • REHA

Krankenpflege als Kunst

18 Absolventen der Berufsfachschule für Krankenpflege feierten ihr Examen

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.) Nach drei Jahren Ausbildung und einem Wechselbad der Gefühle in der Prüfungszeit verabschiedete die Berufsfachschule für Krankenpflege an der Clinic Neuendettelsau nun ihre diesjährigen Absolventen. Alle 18 Prüfungsteilnehmer bestanden ihr Examen und dürfen sich nun „Gesundheits- und Krankenpfleger“ nennen. Zum Start ihrer Karriere in der Pflege erhielten sie ihre Zeugnisse, Urkunden und eine Rose. Die besten Absolventinnen mit einer Note von 1,6 waren in diesem Jahr Denise Tornow und Tina Engerer, die zudem auch einen Staatspreis aus den Händen von Dr. Thomas Fink, Chefarzt der Rangauklinik Ansbach, entgegennehmen konnte.

Denise Tornow (links) und Tina Engerer (rechts) sind in diesem Jahr die besten Absolventinnen der Berufsfachschule für Krankenpflege an der Clinic Neuendettelsau.

Begonnen hatte die Abschlussfeier mit einem Gottesdienst in der Laurentiuskirche, bei dem die Examinierten einzeln gesegnet wurden. Anschließend sagte Schulleiterin Brigitte Trütschel zum Auftakt des Empfangs im Kapitelsaal, der Arbeitsmarkt biete derzeit ein vielfältiges Stellenangebot. Ambros Klebl, Pflegedienstleiter an der Clinic Neuendettelsau, ergänzte, Gesundheits- und Krankenpflege sei ein Beruf mit Zukunft, der ständige Weiterbildung erfordere. Matthias Weigart, Abteilungsdirektor der Fachabteilung Bildung, zitierte in seinem Grußwort Florence Nightingale: „Krankenpflege ist keine Ferienarbeit. Sie ist eine Kunst“. Auch Clinic-Verwaltungsleiter Dr. Walter Förtsch, ärztlicher Leiter Dr. Stefan Dörr, Hardy Zießler (Pflegedienstleiter an der Rangauklinik), die Kursleiterinnen Diana Dix und Anke Bakeberg sowie Klaus Papp von der Mitarbeitervertretung gratulierten den Absolventen. Viele der Redner sprachen auch die schwierigen Rahmenbedingungen in der Pflege an, die es zu verbessern gelte. Die Absolventen selbst hatten für den Empfang eine Bilderschau mit Impressionen aus ihrer Ausbildungszeit vorbereitet. Musikalisch umrahmt wurde der Abschlussempfang von der Band der Fachakademie für Sozialpädagogik.

Foto: Diakonie Neuendettelsau

AUTOVERMIETUNG:
Opel Movano-Transporter
ab 79,- € /Tag
ab 125,- € /Wochenende
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

NEU EINGETROFFEN!
25 x OPEL MERIVA
von 67 KW bis 103 KW
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

Kirchweih Mitteleschenbach

vom 12.–17. Oktober 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Kirchweihgäste,

am dritten Oktoberwochenende, in diesem Jahr vom 14. bis 17. Oktober, feiern wir in der Mönchswaldgemeinde Mitteleschenbach wieder unsere Kirchweih. Jahreszeitlich bedingt stehen bei dieser traditionellen „Wirtshauskerwa“ natürlich die örtlichen Gasthäuser im Mittelpunkt des Festgeschehens. Mit allerlei fränkischen Spezialitäten, mit Musik und Tanz sind unsere Wirtsfamilien wieder bestens auf Ihren Besuch vorbereitet.
Am Dorfplatz werden die Schausteller wieder mit verschiedenen Fahrgeschäften, Los- und Verkaufsständen bei Jung und Alt für Kurzweil sorgen. Einen beliebten Treffpunkt werden Sie natürlich auch wieder am Festplatz im kleinen Festzelt mit Ausschank und Imbissstand vorfinden.
Die „Kerwa“ ist tief geprägt von Brauchtum und alten Traditionen. So werden am Samstag die „Kerwaboum“ und die „Kerwamadli“ jeweils ihre „Kerwabaam“ aufstellen. In der Königsproklamation mit Schützenzug am Kirchweihmontag findet die Kirchweih dann wieder ihren abschließenden Höhepunkt.
Trotz aller Festlichkeiten sollte aber auch der Ursprung der „Kirchweih“ nicht ganz in den Hintergrund treten. Beim Festgottesdienst am Sonntag, der von den Kerwaboum und –madli mitgestaltet wird, wird genau daran erinnert.
Ich darf Ihnen die herzlichsten Grüße der Gemeinde und des Gemeinderates übermitteln und wünsche ein schönes und vergnügtes Kirchweihfest und unseren Gästen ein angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Mönchswaldgemeinde.

Ihr
Stefan Maul
Erster Bürgermeister

Kirchweih Mitteleschenbach

vom 12.–17. Oktober 2016

MITTELESCHENBACH

Die so genannte „Ollerweltskerwa“, die in zahlreichen Ortenam dritten Oktoberwochenende stattfindet, wird auch in der Mönchswaldgemeinde Mitteleschenbach zünftig gefeiert. Los geht’s bereits am Mittwoch, den 12.Oktober, mit deftiger „Schlachtschüssel“die im Berg-Cafe und im Gasthaus Krone angeboten wird. Inoffizieller Kirchweihstart ist dann am Donnerstag im Sportheim und am Freitag den 14. Oktober wird schließlich am Dorfplatz beim Getränkestand vom „Hanserfranz-Korla“ (Familie Beyerlein) der obligatorische Bieranstich durch Bürgermeister Stefan Maul stattfinden. Beim Peterla ist wieder Wirtshaussingen und auch im Berg-Cafe gibt es heuer Kirchweihlieder mit den Kerwamadli. Ebenfalls am Freitag ist im Schützenhaus die Preisverteilung des Bürgerschießens und der neue Bürgerkönig wird bekannt gegeben, außerdem sorgt dort ab 22:30 Uhr DJ Lulu für gute Stimmung. Am Samstag heißt es für die Kerwamadli und –boum zeitig aufstehn um die Kirchweihbäume zu schneiden und herzurichten, die am Nachmittagdurchs Dorf gefahren und an ihren entsprechenden Plätzen aufgestellt werden. Am Abend steht im Schützenhaus ab 20:00 Uhr Kirchweihtanz mit der Live Band „Flamingos“ auf dem Programm. Der Sonntag beginnt mit dem Festgottesdienst in Sankt Nikolaus, den Pfarrer Michael Harrer zelebriert und zudem neben den Kerwamadli und -boum die ganze Gemeinde eingeladen ist. Der Montag beginnt traditionell mit dem Weißwurstfrühschoppen im Sportheim und am Nachmittag warten die Schützen gespannt auf die Bekanntgabe der neuen Schützenkönige.Während der ganzen Kirchweih ist die Schaustellerfamilie um Oskar Berg mit ihren Fahrgeschäften dabei und alle Gaststätten sind bestens für die hoffentlich recht zahlreichen Gäste bestens gerüstet.

WIRTSHAUS ZUM PETERLA

14.- 16. Oktober 2016

Mitteleschenbacher Kerwa

mit Wirtshaus-Singen am Freitag

RESERVIERUNG AN ALLEN TAGEN MÖGLICH

18. + 19. November 2016

Wilde Gaumenfreuden

Klassische Wildspezialitäten neu interpretiert

Wir freuen uns auf Sie!

Carolin & Klaus Leng

Windsbacher Str. 2, 91734 Mitteleschenbach Telefon: 09871/9262, www.zum-peterla.de

Kirchweihprogramm 2016

Von Freitag bis Montag Festbetrieb am Dorfplatz und in den Gaststätten

Mittwoch, 12. Oktober
„Schlachtschüssel“ im Gasthaus Lederer und im Berg-Cafe

Donnerstag, 13. Oktober
20.00 Uhr Kirchweihauftakt im DJK-Sportheim

Freitag, 14. Oktober
19.00 Uhr Kirchweihauftakt am Festplatz am Getränkestand Beyerlein
Bieranstich durch 1. Bgm. Stefan Maul, anschl. Festbetrieb
Proklamation des Bürgerkönigs im Schützenhaus
22.30 Uhr DJ Lulu im Schützenhaus

Samstag, 15. Oktober
14.00 Uhr Festbetrieb am Festplatz
ca. 14.30 Uhr Kirchweihbaum aufstellen am Berg-Cafe (Kerwamadli)
15.30 Uhr Kirchweihbaum aufstellen am Schützenhaus (Kerwaboum)
20.00 Uhr Schützenhaus: Kirchweihtanz

Sonntag, 16. Oktober
9.30 Uhr Festgottesdienst in der St. Nikolaus Kirche
Ganztags: Festbetrieb am Festplatz

Montag, 17. Oktober
10.00 Uhr Frühschoppen im DJK-Sportheim
Ab 13.00 Uhr Festbetrieb am Festplatz
13.30 Uhr Schützenhaus: Schützenkönigsproklamation mit Schützenzug
ab 17.00 Uhr „Reste trinken“ am Festplatz bei Fam. Beyerlein

Ganztags: Auch dieses Jahr am Festplatz mit extra Cocktailbar, mit täglicher Happy-Hour
(Freitag, Samstag und Sonntag von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr)

Von Freitag bis Montag am Festplatz: * Kettenkarussell * Kinderkarussell * Schiffschaukel * Los- und Spickerbude * Schießstand * Spielwaren * Süßigkeiten * Pizzastand * Getränkeausschank vom Getränkemarkt Beyerlein

Foto Archiv 2012

mobile FUSSPFLEGE
Sonja Beyerlein
St. - Walburgstr. 30
91734 Mitteleschenbach
Mobil 0171 - 1907179
sonja.beyerlein@t-online.de
med. Fußpflege • Pediküre • Nagelmodellage

Wir wünschen eine schöne Kirchweih
ZIMMEREI LATTEIER
MITTELESCHENBACH
Tel. 09871 6559312 I Mobil 0170 4604855
thomas.latteier@yahoo.de

Forstbetrieb Franz Xaver Beyerlein
Wir haben das Holz für Sie im Griff
91734 Mitteleschenbach
St.-Walburg-Straße 30
Telefon: 09871/705876
Mobil: 0171/7150821

Holzrückearbeiten aller Art
Holzhäckseln bis 40 cm ∅

Petersauracher Tennis-Sparkassencup erfolgreich beendet

PETERSAURACH (Eig. Ber.)
Am ersten Septemberwochenende veranstaltete der TSV Petersaurach seinen traditionellen Sparkassencup. An zwei Tagen konnten sich 20 Kinder aus der Region Mittelfranken in zwei Altersklassen messen. Am Freitag starteten wir in der Konkurrenz der unter Neunjährigen. Hier spielten sich mit deutlichen Siegen die Freunde und Spielgemeinschaftskollegen Andrea Schmidt TSV Rohr und Breno Frauenschläger TSV Petersaurach bis ins Finale, welches Breno für sich entscheiden konnte. In einem packenden Spiel um Platz 3 musste sich unsere Petersauracherin Paula Scherzer leider knapp gegen Lukas Scheinpflug TV Roßtal geschlagen geben. Ebenfalls kleine Pokale bekamen noch die Petersauracher Luis Erl und Luis Plösch, die auch hervorragende Spiele absolvierten. Am Samstag ging es dann mit den unter 11-Jährigen weiter. Hier wurde zuerst in vier Dreiergruppen gespielt. Die jeweils Ersten trafen sich im Halbfinale und die hatten es in sich. Voller Respekt voreinander trafen sich hier Paul Walter aus Flachslanden und der drei Jahre jüngere Breno Frauenschläger TSV Petersaurach sowie die ebenfalls deutlich jüngere Andrea Schmidt TSV Rohr und Melissa Scherzer TSV Petersaurach. Der große Altersunterschied war auf dem Platz aber in keinster Weise zu sehen! Die „Kleinen“ konnten super mithalten, wodurch es zu zwei packenden und extrem knappen Halbfinals kam, welche dann letztlich doch die Älteren für sich entscheiden konnten. Im Finale war dann nach den „harten“ Halbfinalen die Luft raus. Unsere Petersauracherin Melissa Scherzer holte sich den zweiten Platz hinter Paul Walter und der Petersauracher Breno Frauenschläger schaffte den Pokal des Drittplazierten vor Andrea Schmidt. In starken Spielen viele Gegner hinter sich lassen konnten auch noch die TSVler Alena Frauenschläger und Tom Arnold. So bekamen auch die beiden wie alle anderen einen kleinen Pokal. Herzlichen Dank auch an die fleißig helfenden Eltern und Kuchenspender. Man merkt, es geht langsam wieder was bei der Tennisjugend des TSV Petersaurach.

Text: Holger Frauenschläger / Foto: Privat

Nichts ist so beständig als die Veränderung

Die letzte Milchkuh verließ Wassermungenau

WASSERMUNGENAU (Eig. Ber.)
Die Kuh Lena war die letzte Milchkuh von „Wassermumerla“ (Wassermungenau). Sie hat Glück, denn sie kommt in einen neuen Stall und darf dort ihr Kalb zur Welt bringen. Die anderen Kühe sind Richtung Rindfleischproduktion unterwegs. Der Grund für die Aufgabe der Milcherzeugung, sagen Günter und Helga Frisch, ist der seit Jahren sinkende Milchpreis. Helga Frisch hatte Tränen in den Augen, als die letzte Kuh auf dem Viehauto war. Und Wassermungenau ist um eine gute Tradition und einstige Existenzgrundlage der Bauern ärmer geworden. „Weit haben wir‘s gebracht!“

Text + Foto: Friedrich Raab, Wassermungenau

NEU EINGETROFFEN!
45 x OPEL CORSA
von 44 KW bis 152 KW
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

Und weg isses ...
Wie Sie Ihr Eigentum vor Diebstahl schützen können, erfahren Sie bei uns.
Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei
www.polizei-beratung.de

Ingenieur- & Sachverständigenbüro
DEMAS
www.kfzsv-demas.de
KFZ - Prüfstelle
GTÜ
KFZ- Sachverständigenbüro
• Unfallschäden und Bewertungen
Neuendettelsau • Gewerbering 7b
☎ 0 98 74 / 50 48 10

Betz & Horak Dienstleistungen
Privat-Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Firmen
• Garten- und Landschaftspflege
Obst-, Baum- und Grünflächenpflege
• Forstarbeiten
Fällungen, Zaunbau, Pflege, Pflanzungen, Brennholz Aufarbeitung und Verkauf
• Hausmeister Service
Objektbetreuung, Kleintransporte, Umzug und Entsorgungen
• Mietgeräte
Für Forst Garten und Bau
Betz Neuendettelsau
0170/2354061
www.BetzundHorak-Dienstleistungen.de

DAITEM
FUNK-ALARMSYSTEM D22
> Ohne Kabel, sauber installiert
> Einfach und komfortabel zu bedienen
> Information/Beratung unter Tel. 09872 314441
ELEKTRO- UND SICHERHEITSTECHNIK
E&SL Langbein
www.norbert-langbein.de
Elektro- und Sicherheitstechnik Langbein
Lerchenstr. 32 - 91580 Petersaurach
info@norbert-langbein.de

Stadtrallye und Grillfest der AWO Heilsbronn

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Die Stadtrallye in Heilsbronn, die anlässlich der Ferienspaßaktion von der AWO Heilsbronn veranstaltet wurde, führte auch in diesem Jahr Kinder und Jugendliche ausgehend vom Konventsaal auf vielen Stationen durch die ganze Heilsbronner Innenstadt. An den einzelnen Stationen waren durch die Teilnehmer verschiedene Aufgaben zu lösen. So mussten viele Fragen zu Gebäuden, Straßen und Plätzen in Heilsbronn beantwortet, in der Postfiliale ein aktueller Tagesstempel beschafft und der Umfang des Birnbaumweihers gemessen werden. Auch Informationen zu den Figuren der Heilsbronner Bürgerkunstmeile, die ja leider nur noch in Fenstern bewundert werden können, mussten von den Teilnehmern beschafft werden. Bei einer Pause mit einem Eis zur Erfrischung sollte in der Eisdiele die Anzahl der Eissorten und der Preis einer Kugel Eis festgestellt werden. Um den Sportsgeist der Teilnehmer zu fördern, wurde eine Station eingerichtet, an der im Wettlauf Wasser transportiert werden musste.

Hier kam es wie auch bei der gesamten Rallye auf Teamgeist und Leistungswillen an. Wissen Sie, wie viel Stufen die Treppe vom Münster zur Pfarrgasse hat? Die AWO Kids konnten es herausfinden und werden es Ihnen gerne verraten. Nach der Rückkehr in den Konventsaal konnten sich alle bei Wienerle und Semmeln stärken, um dann noch bei Spiel und Spaß die aufgenommenen Kalorien wieder abzuarbeiten. Die Siegerehrung mit Preisverteilung schloss den Nachmittag ab. Die AWO Heilsbronn dankt der Sparkasse Heilsbronn herzlich für die gestifteten Preise! Das Grillfest heuer am neu eingerichteten „Schwabachtaler-Turm“: Rechtzeitig während der letzten Vorbereitungen hatte ein kräftiger Regenschauer schon Schlimmes befürchten lassen. Aber Helfer und Gäste hatten sich auf Feiern eingestellt und so konnte die AWO Heilsbronn fast 60 Teilnehmer zum Grillfest begrüßen. Das Grillfest, das in diesem Jahr auf einem am Schwabachtaler-Turm errichteten Vorplatz stattfand, wurde nachdem der Wettergott sich beruhigt hatte zum vollen Erfolg. Unser Grillmeister legte sich mächtig ins Zeug. Mit Steaks, Bauchfleisch und Bratwurst ergänzt durch den leckeren, hausgemachten Kartoffelsalat, Zaziki, Krautsalat, Gurkensalat, Brot und Semmeln, und ein reichhaltiges Getränkeangebot wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Unser Musiker sorgte für eine gute Stimmung und alle konnten mitsingen oder auch ratschen. Es war eine schöner Nachmittag und viele machten sich erst nach Einbruch der Dunkelheit auf den Heimweg. Als nächster Termin steht für die AWO Heilsbronn die Herbstfahrt nach Heidenheim an der Brenz am 25. September auf dem Programm. Auch zur Weinfahrt am 29. Oktober lädt die AWO Heilsbronn wieder herzlich ein. Es wird ein schöner Abend mit Musik und Wein angeboten. Abfahrt ist um 14:00 Uhr am Badparkplatz. Anmeldungen nehmen gerne entgegen: Sven Kasper Tel. 09872/3658112, Zdeni Boas Tel. 09872/93 833, Erna Baumeister Tel.09872/1873 und Ludger Lütkehermölle Tel.: 09872 5728 , Foto: L.L.

Auf die Plätze, fertig, los!
Fast 350 Läufer zog es zum Zweistädtelauf in die Krautstadt

MERKENDORF
Gutes Wetter hatten sich die Merkendorfer für ihren Zweistädtelauf gewünscht und bestes Sommerwetter erhalten. Fast 350 Teilnehmer fanden den Weg in die Krautstadt und liefen, was die Sohlen hergaben. Sie konnten zwischen fünf verschiedenen Strecken wählen. Vom Bambinilauf bis zum Halbmarathon war alles vertreten. Die Ausrüstung für die fünf verschiedenen Strecken hatte das Team von „RaceSolution“ mitgebracht. Seit Beginn der 2-Städtelauf-Tradition ist das Team mit von der Partie und sorgte auch in diesem Jahr wieder zuverlässig dafür, dass von jedem Teilnehmer die exakte Zeit gemessen wurde. Um die Moderation kümmerten sich Armin Jechnerer und Alfons Schock. Jechnerer war lange Zeit der Sprecher des Stadtlaufs in Herrieden und kennt sich demnach im Laufsport bestens aus. Auch Schock ist dort kein unbeschriebenes Blatt. Er moderiert verschiedene Sportereignisse in Roth und Burgoberbach.
Bürgermeister Hans Popp begrüßte die zahlreichen Teilnehmer und Zuschauer des Zweistädtelaufs. Er dankte allen Helfern, die unter anderem für die Streckensicherung und die entsprechende Beschilderung gesorgt hatten. Der Verein „die Glubberer“ hatte 12 Kuchen gebacken und Küchle vom Café Rosenrot besorgt. An den Versorgungsständen der Sparkasse und der Reckenberg-Gruppe gab es Getränke und aufgeschnittenes Obst für die ausgelaugten Sportler. Das Obst hatte der Merkendorfer REWE-Einkaufsmarkt gesponsert. Bei der Siegerehrung freute sich der Schirmherr Burkhard Druschel, dass so viele Besucher den Weg in die Krautstadt gefunden hatten. Auch der Bürgermeister der Nachbarstadt Wolframs-Eschenbach Michael Dörr zeigte sich begeistert, dass die Veranstaltung so reibungslos geklappt hatte. Er freut sich bereits auf das nächste Jahr, wenn Wolframs-Eschenbach Austragungsort ist und hofft, dass es auch dann wieder so viele Teilnehmer geben wird. Im Rahmen der Siegerehrung wurde auch die teilnehmerstärkste Mannschaft gewürdigt. Die Gruppe „Laufmasche“ hatte sensationelle 27 Läufer stellen können. Der älteste Läufer war mit unglaublichen 78 Jahren Rüdiger Piltz.

Text & Fotos: Marina Hellein

114 Läufer bewältigten beim Bürgerlauf anstrengende 10,2 Kilometer. Im nächsten Jahr soll die Strecke auf genau 10 Kilometer ausgerichtet werden. Dagegen nahmen immerhin noch 43 Läufer die Torturen des Halbmarathons auf einer Strecke von 21,1 Kilometer auf sich.

Schirmherr Burkhard Druschel (zweiter von links) begrüßte die zahlreichen Gäste in Merkendorf. Dabei wurde er von den Moderatoren Armin Jecherer (erster von links) und Alfons Schock (erster von rechts) flankiert. Auch Bürgermeister Hans Popp hieß die Besucher in seiner Stadt willkommen.

Gelungene Wirtshaus-Kärwa im Dietenhofener Ortsteil Ebersdorf

EBERSDORF (Eig. Ber.)
Mit Ausnahme eines durchwachsenen Sonntagnachmittags war das Wetter überragend. Das vor etwas mehr als 15 Jahren eingeführte „Ausgraben“ der Kirchweih erfolgte bereits am Mittwochabend durch die Ortsburschen. Das Schlachtschüsselessen am Donnerstag fiel dieses Jahr aus familiären Gründen aus. Am Freitag wurde durchgestartet und die Wirtsfamilien Helmreich/Kuch überzeugten mit der gewohnt hohen Qualität und Kunst der fränkischen Küche und lockten somit zahlreiche Schlemmer in den 153-Einwohnerort. Am Samstagnnachmittag erfolgte nach dem „Einzug“ der beiden Kirchweihbäume mit musikalischer Begleitung des 1. Europamusikzuges Dietenhofen und dem Aufstellen des Kinderbaumes die „offizielle Eröffnung“ mit Bieranstich durch die Ebersdorfer Gemeinderätin und 3. Bürgermeisterin Emmi Hein. Mit nur einem Schlag war angezapft. Nach ein paar Worten zur sehr gut funktionierenden Dorfgemeinschaft und über die Tradition sprach auch der ehem. 1. Vorsitzende des Stammtisches Günter Pörsch über die Gemeinschaft und die Tatsache, dass in der langen Zeit, in der in Ebersdorf bereits ein Baum aufgestellt wird, zum Glück noch nie etwas passierte und dies auch noch lange so bleiben soll. Beim Aufrichten des großen Baumes lief dann auch wieder alles wie am Schnürchen. Wer nach dem Baumaufstellen noch Kraft hatte, konnte sich im Anschluss beim Baumstammwettsägen auslassen. Am Sonntag wurde Fußball gespielt, diesmal in einem überschaubaren Rahmen, Jung gegen Alt. Mit regem Kerwatreiben am Restsonntag und Montag fand die „Wirtshaus“-Kirchweih ihren gewohnten Ausklang. Mit einem höheren Anteil an „Unter-18-jährigen“ im Verhältnis zu den „Über-60-jährigen“ wird Ebersdorf auch weiterhin die Traditionen fortleben lassen können.

Text: Stefan Blank / Foto: Monika Scheiderer

Die Veitsauracher Theatergruppe präsentieren 2016: „Der Zauber des Krugerhofs“

VEITSAURACH (Eig. Ber.)
Seit über einem Monat rauchen die Köpfe der Veitsauracher Theaterspieler wieder. Zwei Monate ist Zeit einen Dreiakter einzustudieren. Es müssen nicht nur Texte gelernt werden, auch muss die Bühne aufgebaut werden, die Requisiten, Kostüme und Technik besorgt werden. All das geht natürlich nur mit viel Engagement und Eigeninitiative, vielen Freunden und Helfern sowie einer großen Portion Humor. Und genau diesen Humor stellen die Veitsauracher Theaterspieler aktuell wieder unter Beweis, um für Sie das Stück „Der Zauber des Krugerhofs“ zu initiieren. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich darauf, auf welche „mysteriösen“ und „bezaubernden“ Einfälle Gustl, Emil und Friede kommen, um den Traum von einem Häuschen auf Rhodos wahr werden zu lassen. Die Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:

Samstag,	**05. November**	**- 14:00 Uhr Kinder- und Seniorenvorstellung**
		- 19:00 Uhr Premiere
Samstag,	**12. November**	**- 19:00 Uhr Vorstellung**
Freitag,	**18. November**	**- 19:30 Uhr Vorstellung**
Samstag,	**19. November**	**- 19:00 Uhr Vorstellung**

Der Vorverkauf der Karten beginnt am 14. Oktober in den Gasthäusern Arnold und Schwarz in Veitsaurach! Aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.theatergruppe-veitsaurach.info sowie in der Smartphone App „Theatertage“.

Foto: Stefanie Brückner

Abnahme der Leistungsprüfung bei der FFW Bürglein

BÜRGLEIN (Eig. Ber.)
Anfang Juli legten 10 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau im Beisein von Bürgermeister Dr. Jürgen Pfeiffer, Stadtrat Manfred Gaukler und den Schiedsrichtern Kreisbrandinspektor Hans Pfeiffer und der beiden Kreisbrandmeister Bernd Wimmer und Werner Roßmeisl und einigen interessierten Zuschauern eine Leistungsprüfung beginnend von Bronze bis Gold/rot (Endstufe) erfolgreich ab. Teilnehmer waren: Bronze (Tobias Brunner, Joachim Hacker, Carina Löslein, Jan Weidlich), Silber (Timo Güttler, Niklas Weidlich), Gold (Daniel Meyer), Gold/blau (Matthias Dehner), Gold/grün (Michael Rosa) und die Endstufe Gold/rot (Jürgen Kempf, Alexander Schneider). Mit Rat und Tat unterstützt während der Vorbereitungszeit wurden die Prüflinge von Kommandant Roland Weidlich, Gerhard Güttler, Friedhard Hacker und Tobias Seidel. Als Lohn für die im Vorfeld und an der Prüfung geleisteten Mühe gab es im Anschluss ein gemütliches Beisammensein im Schulungsraum unseres Feuerwehrgerätehauses.

Foto: Gerhard Güttler

Im Bild (von links): Joachim Hacker, Alexander Schneider, Timo Güttler, Daniel Meyer, Jürgen Kempf, Niklas Weidlich, Michael Rosa, Carina Löslein, Matthias Dehner, Jan Weidlich und Tobias Brunner.

Karpfenlust am Klosterweiher

HEILSBRONN

„Ab 12 Uhr gebackene Karpfen“ steht auf dem Schild, einen Stand weiter locken Karpfenpizza und Karpfenpommes, während sich nebendran ein aufgeblasener Ballon in Karpfenform im leichten Wind wiegt: Die Vorbereitungen für die „Erste Heilsbronner Karpfenlust am Klosterweiher“ sind in vollem Gange. Nach dem Erfolg des historischen Festes im Vorjahr soll der Beginn der Karpfensaison wieder würdig und fröhlich gefeiert werden, und das Wetter macht schon mal perfekt mit: Aus einem strahlend blauen Himmel lacht die Sonne bei angenehmen Temperaturen auf Heilsbronnerinnen und Heilsbronner samt ihrem gut gelaunten Bürgermeister. Zur Eröffnung des Festes begrüßte Dr. Jürgen Pfeiffer Landrat Dr. Jürgen Ludwig und alle Gäste, darunter Bürgermeister aus der Umgebung und einige Landespolitiker. Er dankte allen, die das Abfischen ermöglichen und durchführen und die an Vorbereitung und Gestaltung des Festes mitwirken. Während im Jahr 1525 noch heimlich Fische aus dem Klosterweiher geholt worden seien, sei aus dem historischen Erbe und der Fischzucht-Tradition zur Klosterzeit heute eine moderne ökologisch orientierte Teichwirtschaft geworden. Landrat Ludwig wies auf die 1000jährige Tradition der Karpfenzucht in der Region hin. Mit 800 Tonnen Karpfen jährlich stehe der Landkreis Ansbach für ein Viertel der gesamten bayerischen Karpfenernte. Als Wirtschaftsfaktor, für den es auch EU-Fördermittel gebe, sei der Karpfen nicht nur für Köche und Teichwirte wichtig, sondern führe auch zu neuen Vermarktungswegen, was sich wiederum auf Naherholung und Tourismus allgemein auswirke. Der Landrat betonte die gute Arbeit der vielen Haupt- und Ehrenamtlichen, die in der Teichwirtschaft aktiv sind und erklärte die diesjährige Karpfensaison im Landkreis offiziell für eröffnet. Noch zappelten allerdings gut 250 Karpfen im idyllischen Klosterweiher, aus dem seit drei Tagen das Wasser zum Abfischen langsam abgelassen wurde. Fischereifreunde und Mitglieder der Weihergemeinschaft Heilsbronn begannen nun damit, die Fische mit Hilfe eines großen Netzes und kleineren Keschern herauszuholen. Fritz Schwab von der Weihergemeinschaft präsentierte denn auch stolz eines der ersten Prachtstücke gemeinsam mit Bürgermeister und Landrat. Umrahmt von schwungvoller Musik der Heilsbronner Musikanten unter Leitung von Franziska Seidler und dem Duft leckerer Gerichte nahm das Fest seinen Lauf. Wissenswertes gab es zu sehen im großen Schau-Aquarium und auf einem Wagen mit vielen Wildtier-Exponaten. Karpfen-Quiz und Kloster-Pool, organisiert von Stephanie Bestle und betreut von den beiden Azubis Anja Brand und Manuela Klink, alle Stadt Heilsbronn, hielten die jüngeren Besucher auf Trab. Die Heilsbronner Karpfenlust ist eine Gemeinschaftsaktion von Teichgenossenschaft Landkreis Ansbach, Weihergemeinschaft Heilsbronn und Umgebung, Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden und der Stadt Heilsbronn.

Text + Fotos: Susanne Hassen

NEU EINGETROFFEN!
12 x OPEL INSIGNIA
von 9.800 bis 25.000 €
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

VERANSTALTUNGS-TIPP!

15. Heilsbronner Kulturfest am 22. und 23. Oktober in der Hohenzollernhalle

Klaus Doldinger´s Passport – Jubilee Tour 2016 am **Samstag, 22.10. um 20:00 Uhr**: Man kennt ihn und vor allem seine Musik – auch wenn man sich dessen manchmal gar nicht bewusst ist. Ob es die berühmte Tatort-Melodie ist, die Soundtracks zu den Blockbuster-Kinofilmen Das Boot oder Die unendliche Geschichte, oder einige seiner mittlerweile 35 (!) Passport-Alben – Klaus Doldingers Werk durchzieht die deutsche Kulturlandschaft.
Fränkischer Abend mit Brandl & Kusz und Gankino Circus am **Sonntag, 23.10. um 19:00 Uhr:** Gitarrist Klaus Brandl ist Frankens heimliche Antwort auf J.J. Cale und Eric Clapton. Gankino Circus – die vier Musiker bieten ein kabarettistisches, verrücktes Spektakel! Infos + Tickets: www.kulturverein-heilsbronn.de

Alle Texte und archivierten Ausgaben der Habewind-News finden Sie unter:
www.habewind.de

Singen gibt und bringt Freude

Volksliedersingen von und mit Altbürgermeister Karl Huber

MERKENDORF (Eig. Ber.)
Singen gibt und bringt Freude – nicht nur dem, der Lieder vorträgt, sondern auch dem, für den die Lieder bestimmt sind. Diesen Spruch hat sich Altbürgermeister Karl Huber zum Motto gemacht und veranstaltete auch in diesem Jahr wieder das Volksliedersingen, das den Abschluss der Merkendorfer Kirchweih einläutete. Wie schon im letzten Jahr hatten sich wieder rund 100 Teilnehmer im Gasthaus zur Sonne eingefunden, um Lieder wie „Wahre Freundschaft“, „Freut Euch des Lebens“ und andere bekannte Stücke gemeinsam zu singen. Begleitet wurden sie durch Lore Fucker aus Burgoberbach auf dem Akkordeon und Friedrich Reulein aus Obermögersheim auf der Steirischen Harmonika. Als nachträgliches Geburtstagsständchen für Karl Huber und Friedrich Reulein schlug eine Teilnehmerin vor, „Was sind schon 80 Jahre auf dieser schönen Welt“ zu singen, was die anderen begeistert in die Tat umsetzten. Huber freute sich, dass die Merkendorfer Kirchweih so gut verlaufen ist, auch wenn das Wetter ab Sonntagnachmittag nicht mehr ganz so schön gewesen sei wie am Anfang. Er lud außerdem zum nächsten Seniorennachmittag ein, bei dem er einen Lichtbildervortrag über die Fahrt nach Amberg sowie über das 150-jährige Jubiläum des Männergesangvereins halten wird. Zudem werden dort noch einige Bilder über einen modernen Stall mit einem Melkroboter gezeigt. Unter dem Motto „Wo man singt, da lass Dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ wünschte der Altbürgermeister allen Gästen einen fröhlichen und wunderschönen gemeinsamen Nachmittag.

Text + Foto: Marina Hellein

Lore Fucker und Friedrich Reulein begleiteten auch heuer wieder das Volksliedersingen, das den Abschluss der Merkendorfer Kirchweih bildete.

Anzeigenschluß, Erscheinungsdaten, Preise und Informationen finden Sie unter:
www.habewind.de

Allerweltskirchweih in Veitsaurach am 16. Oktober

Nach der traditionellen „Veitskerwa“ im Juni versteht der Windsbacher Ortsteil Veitsaurach gleich doppelt zu feiern – mit der „Allerweltskerwa“ im Oktober. Diese Kirchweih findet in der Regel am dritten Sonntag im Oktober statt und entstand dadurch, dass in Bayern bis 1866 in jeder Pfarrei Kirchweih an einem anderen Sonntag gefeiert wurde - eben jeweils am Tag der Weihe der Pfarrkirche oder am Gedenktag des Kirchenpatrons (Patrozinium z.B. St. Ägidius) beziehungsweise am Titelfest der Kirche (Titularfest z.B. Kreuzerhöhung). Diese Feste dauerten manchmal bis zum Mittwoch und endeten nicht selten in einer derben Rauferei. Das wurde der Obrigkeit bald zuviel, weshalb der Erlass erging, Kirchweih dürfe nur noch an einem einheitlichen Feiertag begangen werden. Diesem Tag gab das Volk den Namen Allerweltskirchweih. Die Oktober-Kerwa findet zeitgleich auch in den Windsbacher Ortsteilen Kettersbach, Lanzendorf und Brunn statt. Um 10:00 Uhr beginnt in St. Bonifatius Windsbach die gemeinsame Heilige Messe mit Kinderwortgottesdienst von St. Vitus Veitsaurach und St. Bonifatius Windsbach.

Grußwort zur Abenberger Kirchweih 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste der Abenberger Kirchweih,
ich möchte alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Abenberger Kirchweih, die vom 14. bis 17. Oktober 2016 stattfindet, ganz herzlich einladen und heiße alle Kirchweihgäste herzlich willkommen.
Die Abenberger Kärwaboum freuen sich zum Kirchweihauftakt am Freitagabend bei Musik und Tanz mit der Gruppe Vuglwild auf Ihren Besuch im DJK-Sportzentrum.
Am Samstag wird gegen 16 Uhr der Kärwabaum traditionsgemäß eingeholt und anschließend auf dem Gelände der DJK Abenberg aufgestellt. Am Abend sorgt die Coverband „SAIN“ für gute Stimmung bei den Kirchweihbesuchern.
Die Original Abenberger Blasmusik veranstaltet am Samstag, den 15.10.2016 ab 19 Uhr den „Egerländer Abend“ im SV-Vereinsheim.
Die Kirchengemeinden laden am Sonntag zum Kirchweihgottesdienst ein, gleichzeitig findet ein Jubiläumsfestgottesdienst 20 Jahre St. Johanniskirche statt.
Natürlich kommen auch Feinschmecker an allen Tagen der Abenberger Kirchweih auf ihre Kosten – unsere heimischen Gasthäuser locken wieder mit leckeren fränkischen Schmankerln. Auch die Schausteller in der Altstadt bieten wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.
Das Heimathaus Abenberg ist während der Kirchweihtage von Samstag bis Montag geöffnet und lädt alle Kirchweihbesucher zu einer Jahresausstellung der Familienstiftung Heiling zum Jubiläumsthema 500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot ein. Auch im „Haus der Bilder – Baumeister“ wartet eine interessante Hausmesse auf Sie.
Zum Kirchweihabschluss geht’s am Montag in unsere Gaststätten zum Weißwurstfrühschoppen mit Stimmungsmusik und am Abend zum Kirchweihausklang ins DJK-Sportzentrum bei Musik von DJ Roland.
Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken, die sich bei den Vorbereitungen und der Durchführung unserer Kirchweih engagieren. Sie leisten alle einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und Pflege unseres fränkischen Brauchtums.
Allen Besuchern wünsche ich frohe und unbeschwerte Stunden auf unserer Kirchweih in Abenberg.

Ihr
Werner Bäuerlein
1. Bürgermeister

14.10.16	20.00	VUGLWILD (Band)
15.10.16	16.00	Baum aufstellen
	20.00	SAIN (Coverband)
16.10.16	13.15	Fussballspiele 1./2. Mannschaft DJK Abenberg
17.10.16	10.00	Weißwurstfrühschoppen mit HANS vom Oberpfalz-Express
	20.00	DJ Roland

Fotos: Karlheinz Hiltl

Spalter Str. 38 · 91183 Abenberg
Tel. 09178 / 245 · Fax 09178 / 5528
40 JAHRE 1979 - 2019 MIT UNS DURCH EUROPA
RUNDREISEN · STÄDTEREISEN · RADREISEN
Köppel
MUSIKREISEN · VEREINS- UND BETRIEBSAUSFLÜGE

Städte- & Rundreisen

* Schlemmerreise - Emilia Romagna	20.10. - 23.10.	465,00 €
* Gardasee im Herbst	27.10. - 30.10.	289,00 €
* Olivenernte in der Toskana	03.11. - 06.11.	295,00 €
* Oberkrainerfest in Slowenien	11.11. - 13.11.	285,00 €
* Wellness im Zillertal	18.11. - 20.11.	275,00 €
* Böhmische Weihnacht in Prag	03.12. - 04.12.	159,00 €
* Advent im Salzkammergut	02.12. - 04.12.	225,00 €

Radreisen

* Wien, Neusiedler See, Budapest	08.10. - 13.10.	699,00 €

Musikreisen

Hamburg mit Musicals	16. - 18.12.	ab 215,00 €
Starlight Express – Bochum	29.10.	ab 134,00 €
Bodyguard – Das Musical in Köln	19. - 20.11.	129,00 € zzgl. Musical Karte

ROCKY The Eye of the Tiger, das Musical in Stuttgart

16.10.	Busfahrt, Karte, 1 Glas Sekt	ab 89,00 €
13.11.	Busfahrt, Karte, 1 Glas Sekt	ab 89,00 €
04.12.	Busfahrt, Karte, 1 Glas Sekt	ab 89,00 €

Marry Poppins - Das Musical
...lässt seine Zuschauer in eine Welt voller Magie und Phantasie eintauchen.

13.11.	Busfahrt, Karte, 1 Glas Sekt	ab 109,00 €
04.12.	Busfahrt, Karte, 1 Glas Sekt	ab 109,00 €

Tagesfahrten

* Zwiebelmarkt in Weimar	08.10.	36,00 €
* Pfaffenwinkel Schloss Neuschwanstein	09.10.	48,00 €
* Adler Modemarkt und Botanischer Garten in München	18.10.	35,00 €
* Escherndorfer Weinherbst	22.10.	35,00 €
* Hans-Peter Porsche TraumWerk im Berchtesgardener Land	30.10.	52,00 €

Adventstagesfahrten

* Chiemsee Christkindlmarkt auf der Fraueninsel	26.11.	42,00 €
* Weihnachtsmarkt Dehner in Rain am Lech und Bäldeschwaige	26.11.	28,00 €
* Christkindlmärkte in Glentleiten und Bad Tölz	27.11.	37,00 €
* Schokoladenfestival Tübingen und Outletcity in Metzingen	30.11.	39,00 €
* Weihnachtsmärkte in Esslingen und Ludwigsburg	06.12.	38,00 €
* Christkindlmarkt in Salzburg	07.12.	43,00 €
* Weihnachtszauber auf Gut Wolfgangshof	09.12.	23,50 €
* Bergparade in Seiffen im Erzgebirge	10.12.	39,00 €
* Altötting - Adventskonzert und Christkindlmarkt	11.12.	76,00 €
* Striezelmarkt in Dresden	11.12.	39,00 €
* Wintermärchen im Schloss Hellbrunn und Gut Aiderbichl	14.12.	49,00 €
* Weihnachtliches Erfurt	17.12.	38,00 €
* Lichterzauber im Bayerischen Wald St. Englmar und Arnbruck	17.12.	39,50€
* Silvester im Altmühltal	31.12.	89,00 €

www.koeppel-abenberg.de

40 Jahre aktive Bläser im Posaunenchor Reuth

Drei Jubilare geehrt

REUTH
Im Rahmen des Kirchweihfestes im Neuendettelsauer Ortsteil Reuth wurden kürzlich drei aktive Bläser des Posaunenchores Reuth durch Pfarrer Heiner Stahl aus Neuendettelsau und den musikalischen Leiter Walter Schmidt geehrt. Sie erhielten neben Urkunden mit dem Wortlaut „Lobet den Herren mit Trompeten und Posaunen“ und einem Präsent vom Verein auch das silberne Bläserabzeichen vom Verband Evangelischer Posaunenchöre in Bayern. Dieser Verband betreut von Nürnberg aus etwa 18.000 Bläserinnen und Bläser in 900 Chören. Zu den Jubilaren zählt auch der Bürgermeister von Neuendettelsau, Gerhard Korn.

Von links: Gerhard Korn, Manfred Vollet und Rainer Volkert.

Im Jahre 1976 erlernte er in seiner damaligen Heimatgemeinde Schillingsfürst das Musizieren mit dem Bariton. Berufsbedingt zog die Familie nach Neuendettelsau und im Jahre 2000 kam er zum Posaunenchor Reuth. Wenn es der Beruf zulässt, kommt er regelmäßig zu Proben und Auftritten, wo er seine geliebte Zugposaune spielen kann. „Wenn man Musik macht, bekommt man den Kopf frei. Man hat nur noch die Noten vor sich und denkt an nichts anderes mehr“, war eine seiner Aussagen. Zwei weitere Bläser wurden ebenfalls für 40 Jahre aktiven Bläserdienst und Mitgliedschaft im Posaunenchor Reuth geehrt. Es sind dies Manfred Vollet und Rainer Volkert. Unter dem damaligen Chorleiter und Gründer des Posaunenchores, Fritz, Weiß, erlernte Manfred Vollet das Spielen mit dem Tenorhorn und Rainer Volkert das Musizieren mit der Trompete. „Beide sind aus ihren Stimmen nicht wegzudenken und sind sehr treue und zuverlässige Bläser, was auch den regelmäßigen Besuch der wöchentlichen Proben betrifft“, äußerte der Chorleiter Walter Schmidt.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Rote Rekordkartoffel „Birgit“ wiegt über 1 kg

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Momentan ist ja die Zeit Kartoffelernte und in diesem Jahr scheint unser Ertrag recht ordentlich zu sein. Auf unseren Feldern rund um Windsbach wachsen in dieser Saison überdurchschnittlich große Kartoffeln, insbesondere bei der Sorte „Birgit“, die eine rote Schale hat. Mitte September haben wir eine Rekordkartoffel aus dem Boden gegraben: Über 1 kg schwer! Bisher haben wir noch nicht von einer größeren Kartoffel im Umkreis gehört.

Text + Foto: Melina Maurer

Sonat Vox – das a-capella Ensemble aus ehemaligen Windsbacher Knaben

VERANSTALTUNGS-TIPP!

Am Samstag, 22. Oktober findet um 19:30 Uhr ein Konzert im Liebfrauenmünster Wolframs-Eschenbach mit „Sonat Vox“ statt. Das a-capella Ensemble steht unter der Leitung des ehemaligen Windsbachers Justus Merkel, der in Dresden Chorleitung bei Hans-Christoph Rademann studiert und aus Neuendettelsau stammt. An diesem Abend haben die jungen Sänger geistliche und weltliche Chormusik aus verschiedensten Epochen im Programm. Jörg Scholkowski begleitet an der Orgel. Karten und weitere Informationen unter www.dies-musicus.de

Foto: Privat

Wilhelm Walz Finanzservice

Ihr unabhängiger Versicherungsmakler und Anlageberater vor Ort, berät Sie gerne.

Achtung!
Sparen Sie langfristig Beiträge!
Zum 01.01.2017 reduziert sich der Garantiezins.
Handeln Sie jetzt und sichern Sie sich noch den "höheren" Zins und niedrigere Beiträge!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Fordern Sie ein unverbindliches Angebot an.

Wilhelm Walz
Versicherungsfachmann (BWV)
Watzendorf 13 · 91564 Neuendettelsau
Tel: 09874/68 60 98 · Fax: 09874/68 60 99
Mobil: 0172/7 08 65 62
info@walz-finanzservice.de
www.walz-finanzservice.de

Unabhängigkeit ist unsere Stärke!

Fischhof Hausmann

Die Karpfensaison hat begonnen!

Sie erhalten bei uns frisch vom Hof:
- Karpfen
- Karpfenfilet grätenfrei (ideal für Kinder und Senioren)
- Forellen • Saiblinge • Hecht/Waller
- Räucherfische
- Räucherfischplatten für Ihre Familienfeiern

Öffnungszeiten:
Do. 8–13 Uhr
Fr. 8–12 und 13–17 Uhr
Sa. 8–13 Uhr

Altendettelsau 6
91580 Petersaurach
Tel. 09874 1237
Fax 09874 66637

Wir beliefern auch die Gastronomie!

Jahresmotto der KiTa St. Otto: „Mit Gott durchs ganze Jahr“

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Im Laufe des Jahres werden wir verschiedene biblische Geschichten kennenlernen, dazu einige Kindergottesdienste abhalten, gemeinsam singen und beten. Gleich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres möchten wir den Kindern die „Schöpfungsgeschichte“ näher bringen. Zum Einstieg haben wir die Geschichte gehört und nach der Methode von Franz Kett (Religionspädagoge) ein Bodenbild gestaltet. Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Am ersten Tag sprach Gott „es werde Licht“ und er erschuf den Tag und die Nacht. Die Kinder legen dunkle und helle Tücher um die Weltkugel. Am zweiten Tag schuf Gott den Himmel über der Erde, die Kinder tanzen um die Welt herum und dann setzen sich alle im Kreis um die Erde, damit sie Wasser und Land fühlen können. Auf dem Land werden Bäume, Gräser und Pflanzen wachsen und die Kinder legen Tannenzapfen, Moos, Rinde, Steine und Sand auf die Weltkugel. Am vierten Tag schuf Gott den Tag und die Nacht. Auf die dunklen Tücher legen die Kinder Mond und Sterne und zu den gelben Tüchern werden Sonnenstrahlen gelegt. Im Wasser sollen Fische leben und in der Luft sollen Vögel fliegen, alles soll mit Leben erfüllt sein und Gott sah am fünften Tag, dass es gut war. Auch auf dem Land sollen Tiere leben, große und kleine, schnelle und langsame und die Kinder stellen Tiere und auch zwei Menschen auf das Land und ins Wasser. Noch etwas Besonderes soll leben, mit allem was lebt, und so schuf Gott den Menschen als Mann und Frau. Am siebten Tag sprach Gott „Nun ist alles vollendet, und ich will segnen diesen Tag und ausruhen von der Arbeit“. Die Kinder mögen es gerne solche Bodenbilder gemeinsam zu gestalten und deshalb dürfen die Kinder in Kleingruppen die Schöpfungsgeschichte immer wieder nachlegen und nacherzählen.

Foto: Katholische KiTa St.Otto

Die Niederlande zu Gast bei den Minnesängern

KCK-Challenge machte Halt am Wohnmobilstellplatz

WOLFRAMS-ESCHENBACH
Was verbindet sechs niederländische Camper-Pärchen, den Wohnmobilstellplatz in der Minnesängerstadt und einen Koch-Wettbewerb? Richtig, die KCK-Challenge war in Wolframs-Eschenbach zu Gast. Die niederländische Zeitschrift Kampeer & Caravan Kampioen, kurz KCK, ist die größte Camping-Zeitschrift Europas und wird vom niederländischen ADAC, nämlich dem ANBW, herausgegeben. Zusammen mit der Erwin-Hymer-Group ermöglicht sie ausgewählten niederländischen Campern einen Urlaub der Extraklasse. Eine Woche lang dürfen sie ein voll ausgestattetes Wohnmobil der Erwin-Hymer-Group benutzen - müssen dabei aber jeden Tag eine andere Aufgabe bewältigen. Die Erwin-Hymer-Group ist der größte Wohnmobilhersteller Europas, der mehrere verschiedene Hersteller-marken in sich vereinigt und nicht nur Wohnmobile, sondern auch Kastenwägen und Caravans produziert. Gestartet war die Wohnmobilkaravane am Standort der Erwin-Hymer-Group in Wertheim. Über Wolframs-Eschenbach ging es innerhalb einer Woche weiter bis nach Bayreuth. Die nächste Station nach der Wolframsstadt war Pottenstein. Hier mussten die Teilnehmer ein Souvenir kaufen und es ansprechend vorstellen. Sogar das niederländische Fernsehen berichtete über diesen Teil der Reise. Wer an dem Wettbewerb teilnehmen durfte, bestimmten die Leser von KCK. Jeder Bewerber schickte ein Foto und ein Schreiben ein, in dem er darlegen musste, was ihn oder sie zur Teilnahme besonders motivierte. Dann durften alle Leser ihre Stimme abgeben und wer am Ende die meisten Stimmen hatte, konnte sich über die Teilnahme am Wettbewerb freuen, erklärte Leo Diepemaat, Vorsitzender der Kampeeren Caravanindustrie, kurz KCI und Marketing- und PR-Manager der Erwin-Hymer-Group für Holland und Belgien. Den Wettbewerb richtet die KCK jedes Jahr aus. Immer im Wechsel wird dabei mit Wohnmobilen oder Caravans gefahren, gesponsert von der Erwin-Hymer-Group. Kurz zur Erklärung: Ein Wohnmobil ist eine Einheit aus Auto und Wohnwagen. Ein Caravan besteht dagegen aus einem separaten Auto, an das ein Wohnwagen gehängt wird.

Bürgermeister Michael Dörr (links) begrüßte die sechs Teams auf dem Wohnmobilstellplatz in Wolframs-Eschenbach. Darunter war auch der KCI-Vorsitzende Leo Diepemaat (zweiter von links), der sich für die Erwin-Hymer-Group um Marketing und PR in Holland und Belgien kümmert.

Chefkoch Jürgen Knöchel (zweiter von rechts) erklärte diesen drei Niederländern den Menüplan.

Bürgermeister Michael Dörr begrüßte die ausländischen Gäste und freute sich, dass sie den Weg in die Wolframsstadt gefunden hatten. Der Wohnmobilstellplatz werde sehr gut angenommen. Er besteht seit September 2012 und bietet 25 Stellplätze. Beliebt ist er insbesondere bei ausländischen Gästen, die die Minnesängerstadt erkunden wollen. Es werde allerdings auch viel Werbung für den Standort gemacht, welche sich aber sichtlich auszahle. Weiterhin ging er kurz auf die Geschichte der Stadt ein und wünschte allen Teams viel Erfolg beim folgenden Kochwettbewerb.
Jürgen Knöchel, derzeit Chefkoch im Herrenschlösschen in Rothenburg, entwarf den Menüplan. Dabei hatte er in erster Linie darauf geachtet, dass alle Teams den gleichen Aufwand haben, damit keiner bevor- oder benachteiligt wird. Zudem ging es ihm natürlich auch darum, regionale und saisonale Produkte zu verwenden. Die Bewertung des Essens erfolgte durch Knöchel selbst und den Bürgermeister. Natürlich spornte der mögliche Gewinn die Teilnehmer ziemlich an: Immerhin darf der Gesamtsieger des Wettbewerbs im nächsten Jahr kostenfrei Wohnmobil fahren. Wer Interesse an dem Wettbewerb im Speziellen oder an den Wohnmobilen hat, kann sich auf www.anwb.nl informieren.

Text + Fotos: Marina Hellein

Liebe Vereine, Ortsgemeinschaften und engagierte Bürger

In unserer „fränkischen Heimat - Habewind-News" haben Sie die Möglichkeit ihre Feiern, Veranstaltungen und Feste in Form von Foto's und Textbeiträgen zu veröffentlichen. Diese Nachberichterstattung in „Unserer fränkischen Heimat" ist **KOSTENLOS** und bringt Ihre Vereinstätigkeit einer großen Leserzahl nahe. Bitte senden Sie uns Bild- und Textmaterial per Email an: **anzeigen@habewind.de** oder bringen Sie uns ihre Unterlagen vorbei oder per Post: Friedrich-Bauer-Str. 6a, 91564 Neuendettelsau.

Wir freuen uns auf viele Zuschriften - gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per **Telefon: 09874-689683.**

VERANSTALTUNGS-TIPP!

Gedichte im Literaturkreis

Der Literaturkreis im Wohnpark der Diakonie Neuendettelsau mit Dr. Elisabeth Fuchshuber-Weiß beschäftigt sich am Dienstag, **11. Oktober,** ab 15:00 Uhr mit Gedichten von Erika Ruckdäschel aus dem Band „Das Wortbrot brechen". Die Veranstaltung findet im Clubraum (2. Obergeschoss) statt. Info-Tel. 09874-84793.

Kreuzerhöhung auf Sankt Walburg

MITTELESCHENBACH

Mitte September feierte die katholische Kirche das Fest der Kreuzerhöhung, da passte es ganz gut, dass just an diesem Tag auch das restaurierte und neu vergoldete Kreuz der Friedhofskirche St. Walburga geliefert und gesetzt werden konnte. Die Kirche St. Walburga wird derzeit renoviert, wobei der erste Teil den Turm vorsieht, danach folgt das Langhaus und schließlich noch das Innere der Friedhofskirche. Zuständig für die Renovierung ist das staatliche Bauamt in Ansbach, welches für die Renovierung einen Kostenaufwand von etwa 980.000 € genannt hat. Inzwischen ist der Turm wieder neu eingedeckt und so konnte nun auch das Kreuz aus dem Jahr 1935 wieder aufgebracht werden. Die Bekrönung (Kugel mit Kreuz) misst insgesamt etwa 2,60 m, sie wurde durch die Ansbacher Spenglerei Friess neu vergoldet. Ferner wurden letzte Kriegsschäden, wie die sichtbaren Einschusslöcher, beseitigt. Pfarrer Michael Harrer segnete das Kreuz, bei dessen Aufsetzen neben der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Kerstin Seitz-Knechtlein auch Bürgermeister Stefan Maul, Kirchenpfleger Alois Hausmann und Kirchenverwaltungsmitglied Josef Kopp anwesend waren.

Text + Foto: ma

Trotz Regen ein gelungenes Fest - Die Heglauer feierten ihr Kraut

HEGLAU

Seit 2001 feiern die Heglauer am dritten Sonntag im September ihr Krautfest. Leider startete auch das Wetter gleich zum Marktbeginn mit Regen, sodass die Schirme als stetige Begleiter funktionieren mussten.

Bezirkstagspräsident Richard Bartsch erklärte, man feiere in der Natur und mit der Natur. Da könne man sich das Wetter nun mal nicht aussuchen. Früher habe man das Kraut nach Roßtal geliefert, heute sei er als Roßtaler zurück nach Heglau gekommen. Das Kraut sei das Wahrzeichen der Region und so sei es eine logische Schlussfolgerung, dass man daraus auch etwas machen muss. Regionalität bedeute Heimat, und daher wolle er sie weiterhin politisch fördern. Auch der Landtagsabgeordnete Manuel Westphal begrüßte die Besucher. Wer seine Geschichte und die Wurzeln nicht kenne, könne die Zukunft nicht gestalten, zitierte er ein Sprichwort.

Bürgermeister Hans Popp, der Dinkelsbühler Stadtrat Manfred Scholl, die Kalbensteinberger Kirschenkönigin Christina Barthel, Bezirkstagspräsident Richard Bartsch und der Landtagsabgeordnete Manuel Westphal eröffneten gemeinsam den Markt.

Genau das haben die Heglauer verinnerlicht und so den Sprung zwischen Vergangenheit und Zukunft gemeistert. In Heglau sei das Bewusstsein für das Kraut immer da gewesen und genau aus diesem Grund sei man so erfolgreich und werde es auch in Zukunft bleiben, zeigte er sich zuversichtlich. Abschließend hoffte er auf besseres Wetter und wünschte allen eine schöne Krautwoche.

Als Vertreter für Heglau hieß der Chef der Dorfgemeinschaft und Vorsitzende der örtlichen Feuerwehr Karl Schwarz die Gäste im Namen der Heglauer und insbesondere der Firma Reuter herzlich willkommen. Damit war das Krautfest offiziell eröffnet. Die Reuters öffneten ihre Tore und zeigten den Interessierten, wie man Kraut hobelt. Viele nutzten die Gelegenheit, um Krautproben abzustauben. Für das leibliche Wohl hatten die zahlreichen Helfer der Dorfgemeinschaft Heglau gesorgt. Es gab leckere Krautpizza, auf der neben jeder Menge Kraut auch Bratwurstgehäck und Speck zu finden waren. Doch nicht nur die deftigen Krautgerichte fanden reißenden Absatz: Besonders beliebt waren auch die Krautschokolade und die Krautpralinen des Chocolatiers Klaus Friedrichs, der zum wiederholten Male den Weg nach Heglau gefunden hatte.

Text + Fotos: Marina Hellein

Bürgermeister Hans Popp hobelte einen Krautskopf und zeigte seinen Politikerkollegen wie man es richtig macht. Die Kirschenkönigin Christina Barthel schirmte ihn dabei vor dem Regen ab.

44. Sonderausstellung im Löhe-Zeit-Museum

„Liebe kleine, heile Welt“ - Puppenstuben und Spielzeug

NEUENDETTELSAU

Zur Eröffnung der 44. Sonderausstellung im Löhe-Zeit-Museum des Heimat- und Geschichtsvereins Neuendettelsau hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden, die allesamt einen Blick in eine ehemals „liebe kleine, heile Welt“ werfen wollten. Und sie wurden nicht enttäuscht. Doch bevor es zur Besichtigung ging, waren Grußworte angesagt. Zunächst hieß der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Neuendettelsau und Umgebung, Dr. Hermann Vorländer, die Besucher willkommen und bedankte sich in diesem Zusammenhang bei der Leihgeberin der ausgestellten Puppenstuben und des Spielzeugs aus früheren Jahren. Johanna Zeilinger aus Andorf bei Dietenhofen sammelt seit etwa 25 Jahren derartige Stücke und restauriert beschädigte Puppenstuben, von denen nun 15 im Neuendettelsauer Löhe-Zeit-Museum zu betrachten sind. Zur Ausstellungseröffnung sprach auch der Journalist und Schriftsteller Ulrich Rach, der die rätselhafte Geschichte eines der Kaufläden und eines so genannten „Spiel-Altars“ vor einiger Zeit journalistisch-literarisch aufarbeitete und damit für einen weiteren Besucher-Boom im Andorfer Museum sorgte. Zwischen Textpassagen und Beschreibungen der ausgestellten Stücke sang Rach zur Gitarre selbst verfasste Lieder, bei denen es sich fast ausschließlich um Kinderlieder handelte. In die „kleine, heile Welt“ kann man sich zurückziehen und frische Kraft schöpfen, man erlebt ein Stück Zeit- und Kulturgeschichte verbunden mit wohltuenden Gedanken an die eigene Kindheit und Nachkriegszeit der 50-er Jahre, befand Rach.

Museumsleiter Walter Hacker begrüßte zunächst Johanna Zeilinger mit ihrer Familie, die zur Eröffnung der Ausstellung gekommen war. Ferner dankte er den Helferinnen und Helfern für Engagement und Hilfsbereitschaft.

Eines der Lieder, das Rach zum Besten gab, kam bei den Zuhörern besonders gut an. Es handelt von Zuhause, vom Rückblick in vergangene Jahre, Gedanken an die Kindheit, den Krämerladen an der Ecke und an ein kleines Leben in engen Zimmern und Wohnungen, eben an eine kleine, heile Welt vor anderthalb Jahrhunderten: „Das geht mir alles durch den Sinn, wenn ich mal zuhause bin.“ Eine Weltpremiere des Liedes vom Regenbogen, das Rach zusammen mit seinen Enkeln schrieb, erlebte begeisterten Beifall. Es zeigt die Sicht des Regenbogens aus der Kinderperspektive: „Wo ist der Regenbogen hingezogen?“ Bei der Besichtigung der Ausstellungsstücke im ersten Stock des Museums gingen vielen der Betrachter bei derart liebevoll hergerichteten Puppenstuben und Kaufläden schier die Augen über. Wo immer Zeilinger historische Kaufläden, Puppenstuben oder Ähnliches entdeckte, auf Trödelmärkten, im Privatbesitz, sogar auf dem Sperrmüll, entbrannte ihre Sammelleidenschaft – und sie erwarb die Exponate: 146 Stück in all den Jahren. Die meisten dieser Spielsachen stammen aus den Jahren kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, aber es sind auch Stücke dabei, die schon im 19. Jahrhundert entstanden. Abbilder einer lieben kleinen, heilen Kinderwelt von ehedem. Ausgewählte Stücke sind in der Sonderausstellung des Löhe-Zeit-Museum des Heimat- und Geschichtsvereins Neuendettelsau noch bis zum 4. Dezember, jeweils an Sonn- und Feiertagen, von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Gruppenführungen sind zusätzlich nach Absprache unter Tel. 09874/4283 möglich.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Anzeige

Neuer Firmenkundenspezialist für die Raiffeisenbank in Dietenhofen und Heilsbronn

Wer ist eigentlich... Wolfgang Würdinger?

Raiffeisenbank-Mitarbeiter im Interview.

Wolfgang Würdinger
Firmenkundenbetreuer
Betriebswirt (VWA)

Raiffeisenbank Dietenhofen
wolfgang.wuerdinger@rb-windsbach.de
Tel. 09824 9209-15

Herr Würdinger, seit wann sind Sie für die Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG tätig und wie definiert sich hier Ihr Aufgabenbereich, wofür sind Sie zuständig?

Am 1. Juli 2016 habe ich mein Büro in der Hauptgeschäftsstelle Dietenhofen bezogen, wo ich von allen Kolleginnen und Kollegen sehr gut und freundlich aufgenommen wurde. Ich bin für die ganzheitliche Beratung der Firmen- und Gewerbekunden im Einzugsgebiet von Heilsbronn und Dietenhofen zuständig, was neben der Entwicklung von unternehmensspezifischen Finanzierungslösungen auch die Beratung im privaten Umfeld des Unternehmers umfasst.

Wie war Ihr bisheriger beruflicher Werdegang und über welche bankspezifischen Ausbildungen verfügen Sie?

Ich habe 1982 bei der Sparkasse in Ansbach den Beruf des Bankkaufmanns erlernt und nach einiger Zeit die Chance genutzt, die Leitung einer Geschäftsstelle der damaligen Raiffeisenbank Heilsbronn eG zu übernehmen. Weitere Stationen waren dann die SchmidtBank und die ehemalige Gewerbebank in Ansbach, wo ich umfangreiche Erfahrungen im Finanzierungs- und Anlagebereich sammeln konnte. Nebenberuflich absolvierte ich den Betriebswirt bei der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie und besuchte viele Fachseminare. Vor nun fast 20 Jahren habe ich mich auf das Gebiet der Firmenkundenberatung spezialisiert, da dies ein sehr interessanter Aufgabenbereich innerhalb eines Bankbetriebs ist.

Sie haben doch bestimmt eine interessante Anekdote aus Ihrem langjährigen Berufsleben zu erzählen?

Nun, in meiner jetzt 34-jährigen beruflichen Laufbahn hat es schon viele erinnerungswürdige Momente gegeben. Gerne denke ich zum Beispiel noch daran, als mich in meiner Ausbildungszeit eine ältere Dame am Bankschalter um Rat bat, da sich auf ihrem Kontoauszug das Geld ständig vermehrte obwohl sie doch immer Geld abheben würde. Die betagte Dame hatte dabei übersehen, dass hinter dem Kontosaldo ein „S“ und kein „H“ stand...

Es gibt ja nicht nur das Arbeitsleben. Was sind Ihre Hobbys und was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich bin sehr gerne in der Natur unterwegs. Außerdem schreinere ich gerne und gehe, mehr oder weniger regelmäßig, zum Fitnesstraining. Richtig entspannen kann ich mich bei der Lektüre eines guten Romans, vorzugsweise mit historischem Hintergrund.

Was gefällt Ihnen bei der Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG besonders?

Ich schätze die sehr kurzen und schnellen Entscheidungswege, die spürbar gepflegte Kundennähe und, was für mich persönlich ganz wichtig ist, den kollegialen Zusammenhalt in der Bank.

Wie hat sich aus Ihrer Sicht die Bankenlandschaft in den letzten Jahren verändert und wie sehen Sie die Zukunft?

Die Bankenlandschaft hat sich seit den 90iger Jahren enorm verändert. Durch die Deregulierung der Finanzmärkte wurde damals der Grundstein für immer größere Vermögensblasen gelegt, die im Jahr 2008 zu einer großen Finanzkrise geführt haben. Seitdem werden auch Banken, die nur regional tätig sind, mit Regularien und Vorschriften überhäuft, die nicht immer sinnvoll sind und viele Ressourcen binden. Das aktuelle Negativzinsumfeld trägt auch dazu bei, dass sich die Geschäftsfelder der Banken dramatisch verändern, da in einigen Bereichen keine oder nur deutlich geringere Erträge zu generieren sind. Dies stellt alle Banken, egal welcher Größe, für die Zukunft vor gewaltige Herausforderungen und dies wird die Bankenlandschaft zweifelsfrei nachhaltig verändern. Der Druck für Fusionen und Zusammenschlüsse wird weiter zunehmen wobei zu hoffen bleibt, dass die Kunden dabei nicht auf der Wegstrecke verloren gehen. Aber gerade hier sehe ich den großen Vorteil einer genossenschaftlichen Bankverbindung, da die VR-Banken sich den jeweiligen Regionen und den hier lebenden Menschen gegenüber in der Pflicht sehen, trotz widriger Rahmenbedingungen, ihren genossenschaftlichen Werten treu zu bleiben.

Was bedeutet für Sie denn eigentlich „Genossenschaftliche Beratung“?

Genossenschaftliche Beratung bedeutet, dass die Kunden und Mitglieder mit ihren Zielen und Wünschen bei uns im Mittelpunkt stehen und das in jeder Lebensphase. Gemeinsam werden passende Lösungen und persönliche Finanzstrategien entwickelt, die dem jeweiligen individuellen Bedarf entsprechen und alle relevanten Beratungsthemen umfassen. Der Kunde soll sich verstanden und ernst genommen fühlen, da wir an langfristigen, im Idealfall lebenslangen, Kundenverbindungen interessiert sind.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt. Was ist Ihr persönlicher Antrieb?

1. Der vertrauensvolle Umgang mit unseren Kunden
2. Der Spaß am Erfolg
3. Immer neue Menschen kennenzulernen

Herr Würdinger, besten Dank für die interessanten Ausführungen und weiterhin viel Erfolg für Ihren beruflichen Werdegang.

Mit 9 Geschäftsstellen für Sie vor Ort:

Windsbach, Heilsbronn, Sachsen, Dietenhofen, Großhaslach
Immeldorf, Mitteleschenbach, Petersaurach, Rohr

Raiffeisenbank Meine Bank
Heilsbronn-Windsbach eG

Kirchweih in Wollersdorf - Kleines Dorf mit großem Engagement

WOLLERSDORF

Die Kirchweih in Wollersdorf, einem Ortsteil der Gemeinde Neuendettelsau, ist stets ein großes Ereignis, bei dem sich annähernd jede Familie hilfreich und mit Engagement voll einbringt. Das Besondere ist, dass die Kinder des Ortes ihren eigenen Kinder-Kirchweihbaum aufstellen, wobei ihnen einige Eltern mit Muskelkraft und Hauruck zur Seite stehen. Bevor jedoch der etwa 14 Meter hohe Kerwabaum aufgestellt wurde, versammelten sich die etwa 30 Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren vor dem Festzelt und sangen aus froher Kehle einige Kerwalieder. Wie zu hören war, haben die Kinder den Baum selbst geschmückt und dabei viel Eifer und Begeisterung gezeigt. Die Tradition, einen Kinder-Kirchweihbaum aufzustellen, geht auf Überlegungen der Dorfgemeinschaft zurück, die sich unregelmäßig im Dorfgemeinschaftshaus zum Gespräch und Gedankenaustausch trifft. Auch ein eigenes Plakat wurde entworfen, das nach Wollersdorf zum Feiern der Kirchweih einlud. Vom Organisationsteam ist noch freudig erwähnt worden, dass der Kirchweihbaum von einem großzügigen Waldbesitzer gespendet worden ist, wofür sich besonders die Kinder recht herzlich bedankten. Ebenso ging großer Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die an Grill und Ofen, an Ausschank und Service mitarbeiteten. Von der Neuendettelsauer Gemeindeverwaltung waren etliche Gemeinderäte gekommen, und selbst Bürgermeister Gerhard Korn mit Ehefrau hat dem Fest einen Besuch abgestattet. Die große Wiese neben dem Dorfgemeinschaftshaus ist ein idealer Platz für das Kirchweih-Geschehen, da sich neben dem Festzelt ein Spielplatz befindet, der den kleinsten Kirchweihbesuchern Abwechslung und Spaß bereitet. Selbst eine Hüpfburg war aufgebaut, die sich über mangelnden Zuspruch nicht beklagen konnte. Da wurden „akrobatische Hüpfeinlagen“ gezeigt und selbst die Jüngsten wollten ihren älteren Kameraden nicht nachstehen und wagten sich in das aufgeblasene bunte Monstrum aus Luft und Gummi zum Springen und Herumtollen. Gefeiert wurde bei sommerlichen Temperaturen bis der Mond hell am Himmel stand und das emsige Geschehen mit seinem fahlen Schein beleuchtete. Am Kirchweih-Sonntag fand der Gottesdienst im Freien statt. Am Platz von Sankt Stephan kamen Gläubige der Kirchengemeinden aus Bertholdsdorf und Weißenbronn zusammen, um mit Pfarrer Hans Schlumberger zu beten und zu singen. Die musikalische Umrahmung übernahm der Posaunenchor Bertholdsdorf und Weißenbronn. Anschließend traf man sich zu geselligem Mittagessen auf dem Dorfplatz und nachmittags gab es Kaffee und Kuchen. Für die Bewirtung der Gäste und Besucher waren die Freiwillige Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft Wollersdorf-Watzendorf zuständig, die den Ansturm der Essensgäste mit Bravur bewältigten. Als Resümee darf gesagt werden, dass dieses Fest abermals sehr gut angenommen wurde, und etliche der Besucher aus nah und fern kamen sich bei freundlichen Gesprächen persönlich und gesellschaftlich näher.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Sitzmann
Alles für die Herbstsaison

www.sitzmann.de
Sitzmann GmbH
• Sanitär-Installation
• Heizungs- u. Lüftungsbau
• Solaranlagen
• Bauspenglerei
• Forst- und Gartengeräte
Bechhofen 5, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874/57 19
E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de

Traditionsbetrieb seit über 100 Jahren
Lies Gartenbaubetrieb Moderne Floristik
INTERFLORA FTD
GenialRegional :)
Herbstaktion: Allerheiligengestecke
• Beet- und Balkonpflanzen
• Trauerfloristik
• Grabpflege
• Brett- u. Gesellschaftsspiele
• Geschenk- und Dekoartikel
... und natürlich mit Aufblühgarantie!
DHL PAKETSHOP
reservix
Neu bei uns!
Familienspielenachmittag nur Beratung - kein Verkauf
Brettspiele testen und selber ausprobieren
16. Okt. 2016, 14 - 18.00 Uhr
(1x im Monat bei uns im Gewächshaus)
Heilsbronner Straße 16 · 91575 Windsbach
Telefon: 09871- 3 05 · Telefax: 09871- 17 69
www.blumen-lies.de

Biogasanlage versorgt 16 Gebäude mit Wärme

Einweihungsfeier des Nahwärmenetzes in Merkendorf – Kleine Lösung wurde realisiert

Anzeige

MERKENDORF

Mit einer kleinen Feier weihte die „Bioenergie Merkendorf UG“ das neue Nahwärmenetz in der Altstadt ein. Geschäftsführer Werner Wiedmann konnte neben den Vertretern der ausführenden Firmen die 12 Einzelgesellschafter begrüßen. Eva-Maria Fell vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, die das Projekt mit begleitete, war ebenso anwesend. 16 Gebäude versorgt seit 1. April die Biogasanlage Winkler/Philipp-Eckert mit Nahwärme. Darunter sind neben Privatgebäuden die zwei Pfarrhäuser, das Evangelische Gemeindehaus, das Rathaus, die Zehntscheune und die neue Tagespflegeeinrichtung im Alten Kindergarten. Hier sah sich die kleine Gruppe die dort untergebrachte Unterverteilerstation an, die Christian Knoll erläuterte. Da die Biogasanlage Winkler/Philipp-Eckert bis jetzt die Grundschule, die Schulsporthalle, das Feuerwehrgerätehaus und städtische Wohngebäude mit Nahwärme versorgt hat, konnte die „Bioenergie Merkendorf“ an die Zuleitung der älteren Nahwärmeleitung anknüpfen und zweigte eine neue Leitung an der Straße zum Naturfreibad Weißbachmühle für das Altstadtnetz ab. Anlagenbauer Christian Knoll entwarf die im Keller der Tagespflege befindliche Unterverteilerstation. Die von der Biogasanlage kommende Wärme wird hier an die Hausanschlüsse verteilt. Der Vorteil dieser Station ist, dass im Notfall innerhalb kürzester Zeit eine mobile Notheizung angeschlossen werden kann, erfuhren die Gäste. Die Zuleitung zur Biogasanlage kann geschlossen werden, sodass nur das Netz der „Bioenergie“ mit Wärme versorgt wird. Falls später einmal die Biogasanlage nicht mehr zur Verfügung stehen sollte, kann mit Hilfe einer eigenen Heizanlage das Nahwärmenetz der „Bioenergie Merkendorf“ betrieben werden. Dann ging es weiter zur besagten Biogasanlage. Johann Winkler erläuterte die Technik der Anlage, den Ablauf der Biogasgewinnung und die anfallende Wärme, die in das Nahwärmenetz fließt. Werner Wiedmann gab beim gemeinsamen Abendessen einen kleinen Überblick über die Geschichte der „Bioenergie Merkendorf“. Nachdem die 2012 geplante große Lösung, die mit der „Bioenergie Merkendorf eG“ verwirklicht werden sollte, nicht zustande kam, ging man in Arbeitskreisen daran, eine Lösung für die Altstadt zu erarbeiten. Im Mai 2015 erfolgte die Gründung der jetzigen „Bioenergie Merkendorf UG“. Für die Finanzierung hat die Stadt Merkendorf eine Bürgschaft übernommen. Im Gegenzug wurde das Nahwärmenetz als Sicherung übereignet. Am 5. Oktober 2015 war Baubeginn. Die Firmen Knoll aus Merkendorf und Ulsenheimer aus Lichtenau waren für den Leitungsbau beziehungsweise Erdbau verantwortlich. Im Januar 2016 ging der erste Hausanschluss in Betrieb, die letzten erfolgten Anfang April. Wiedmann führte aus, dass die 16 Anschlüsse einen Anschlusswert von 402 kW haben. Den jährlichen Energieverbrauch berechnete er mit 560.000 kWh. Dies entspräche 56.000 Liter Heizöl oder 56.000 m³ Erdgas, die so eingespart werden, erklärte Wiedmann. Die ganzen Bauarbeiten schlugen mit einem Bruttopreis von 378.000 Euro zu Buche. Alle waren sich einig, dass dies ein gelungenes Projekt ist, das jetzt seinen Abschluss fand.

Johann Winkler (m) erklärt die Biogasanlage

Geschäftsführer Werner Wiedmann

Wärmeleitungen

Text + Fotos: Daniel Ammon

Unterverteilerstation Alter Kindergarten

KNOLL
Heizung · Sanitär
Spenglerei
Metallbau
Hirschlacher Str. 4 · 91732 Merkendorf · Tel. 09826 1666
www.knoll-merkendorf.de
Wir führten die Projektierung & die Installation des Wärmenetzes aus, und bedanken uns bei den Anschlussnehmern für die erteilten Aufträge.

SEIFERT
WÄRME KÄLTE SCHALL BRAND
Isolierung der Heizungs- und Wasserrohre
Brechhausstr. 1 • 91710 Gunzenhausen-Schlungenhof
Tel.: 09831/ 80 100 • Fax: 09831/ 88 47 170

REHAU
Unlimited Polymer Solutions
RAUTHERMEX SYSTEME FÜR NAHWÄRME
Wir lieferten die Nahwärme-Rohre
REHAU AG + Co, Ytterbium 4, 91058 Erlangen, Tel. 09131 93408-0, nuernberg@rehau.com

HABEWIND.DE

IHR ANSPRECHPARTNER ...IN NEUENDETTELSAU

SAUBERER SCHREIBTISCH, SAUBERE FINGER...
... WAS SIND DENN DAS FÜR DINGER??

Trodat Printy

		netto	brutto
4908	15 x 7 mm	19,90 €	23,68 €
4911	37 x 13 mm	22,95 €	27,31 €
4912	46 x 17 mm	25,85 €	30,76 €
4913	57 x 21 mm	27,30 €	32,49 €
4915	69 x 24 mm	34,50 €	41,06 €
4926	75 x 38 mm	40,30 €	47,96 €
4929	50 x 30 mm	39,40 €	46,89 €

Stempel-Beispiele: Originalgröße

4913
SunTechnics
Günter Franke Elektrotechnik
Windsbacher Straße 53
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/54 99 · Fax: 09874/54 90

4912
Anna Musterfrau
Musterstraße 54
99999 Musterstadt
☎ 12 34 / 56 78

4911
Hinweis für Privatkunden:
Rechnungsaufbewahrungspflicht
2 Jahre ab Jahresende nach
§ 14 b Abs. 1 UstG n. F.

Logos und Strichzeichnungen sind nach Absprache möglich!

Selbstfärber ohne Datum

		netto	brutto
5200	41 x 24 mm	39,15 €	46,59 €
5204	56 x 26 mm	46,85 €	55,75 €
5205	70 x 25 mm	51,75 €	61,58 €

E A - D E S I G N
Studio für grafische Arbeiten Ges.m.b.H.
07242 / 11 22 33

5200 max. 41 x 24 mm

Selbstfärber mit Datum

		netto	brutto
5430	41 x 24 mm	44,85 €	53,37 €
5440	49 x 28 mm	56,55 €	67,29 €
5460	56 x 33 mm	62,10 €	73,90 €

Jetzt überprüfen! Ist Ihr Datumsstempel auch am 31.12.2016 plötzlich zu Ende?

Franz Schneider
Neu- und Gebrauchtwagen
01. Jan. 2017
Schwabinger Straße 7-11
67813 Klein-Welzheim

5430 max. 41 x 24mm

Andere Größen und Mengen auf Anfrage. Weiteres: zuzügl. Vorlagenerstellung/ h 49,00 €

S€PA
☑ IBAN
☑ BIC

IBAN:
DE95 2001 0020 0123 4567 89
BIC:
ABCDEFGH
Muster

Wir erstellen Ihren eigenen Stempel

Bsp. 2 x 5 cm
ab 16,00 €
incl. Erstellung

Holzstempel

	netto	brutto
Höhe 1 cm, Breite 4 cm	10,40 €	12,38 €
Höhe 2 cm, Breite 5 cm	16,00 €	19,04 €
Höhe 3 cm, Breite 4 cm	17,60 €	20,94 €
Höhe 4 cm, Breite 5 cm	22,00 €	26,18 €
Höhe 5 cm, Breite 6 cm	27,70 €	32,96 €

Rund	netto	brutto
Durchmesser 2,5 cm	20,50 €	24,39 €
Durchmesser 3,0 cm	25,20 €	29,98 €
Durchmesser 4,0 cm	30,75 €	36,59 €

WERBUNG AUS EINER HAND!
HABEWIND

Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689683
E-Mail: info@habewind.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

Georg Jakobsche kümmert sich um die Seelsorge in den Kitas

Katholischer Theologe gibt auch evangelischen Konfirmandenunterricht

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Der katholische Theologe Georg Jakobsche hat die Verantwortung für den pastoralen Dienst in den Kindertagesstätten der Diakonie Neuendettelsau und deren religionspädagogische Ausrichtung übernommen. Zu seinen Aufgaben gehört auch der Konfirmandenunterricht in der Diakonie-Kirchengemeinde St. Laurentius. Jakobsche sieht sich „in erster Linie als Christ, nicht als Katholik“. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Ursprünglich stammt er aus einer katholischen unterfränkischen Bauernfamilie. Nach seinem Studium hat er die dreijährige Ausbildung zum Pastoralreferenten absolviert. In der Gemeindearbeit setzte er Schwerpunkte im Bereich Kinder und Jugend. Als bereichernd empfand er auch die sechs Jahre als Seelsorger in der Psychiatrie des Bezirkskrankenhauses. Fast immer unterrichtete er nebenbei an verschiedenen Schulen, so auch seit einigen Jahren an der evangelischen Fachakademie für Sozialpädagogik in Nürnberg. Die Erfahrungen aus der Erzieherausbildung bringt er auch in seiner neuen Position als Seelsorger für die Kindertagesstätten der Diakonie Neuendettelsau ein. „Basal anfangen“ müsse man in den Kindertagesstätten, die heute von Kindern mit ganz unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen besucht werden, meint er. Man dürfe nur wenig voraussetzen und sollte die Arbeit so ausrichten, dass alle mitdenken und mitfühlen können. „Wir sind und bleiben eine christliche Einrichtung“, betont Jakobsche, aber wir wollen jedem die Gelegenheit geben, sich mit seinem Glauben auseinander zu setzen. In den Kindertagesstätten habe man dafür gute Chancen, weil Kinder unbefangener mit religiösen Themen umgehen. Sie seien bereit, Toleranz in ihr Konzept aufzunehmen. „Wer sich und seine Kinder in die Gesellschaft integrieren will, findet in der Kita die bestmögliche Unterstützung“, lautet seine Überzeugung. Zu Jakobsches Aufgabengebiet gehört die Beteiligung an der Konfirmandenarbeit. „Religiöse Identität ist Teil der Identität eines Menschen – was speziell evangelisch ist, kann ich lernen“, sagt der katholische Theologe dazu. Zugute kommen ihm außerdem seine umfangreichen Erfahrungen in der Kinder-, Jugend- und Firmarbeit. Den Konfirmandenunterricht will er jedenfalls „mit Ernsthaftigkeit betreiben“ und „den Einzelnen als Menschen ansprechen“. Mit Pfarrer Peter Schwarz steht ihm dabei ein evangelischer Pfarrer zur Seite. Einzelheiten werden noch abgesprochen, aber Georg Jakobsche ist überzeugt, dass gute Strukturen nötig sind, um erfolgreich zu sein. Die Gruppen dürfen nicht zu groß sein und die eingesetzten Konzepte müssen zu den Menschen passen und deshalb flexibel sein. „Seid stets bereit,
jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt“: Dieses Zitat aus dem 1. Petrusbrief beschreibt das Selbstverständnis, mit dem Georg Jakobsche, der sich selbst in der Nachfolge und unter dem Anspruch Jesu sieht, in die seelsorgerliche Arbeit mit Menschen geht.

Der katholische Theologe Georg Jakobsche hat den pastoralen Dienst für die Kindertagesstätten der Diakonie Neuendettelsau übernommen und wird in der Kirchengemeinde St. Laurentius auch Konfirmandenunterricht geben.

Foto: Diakonie Neuendettelsau

Der **Markt Lichtenau**

sucht spätestens ab dem Frühjahr 2017 eine/n

Mitarbeiter/in für das Freibad und den technischen Dienst.

Wir erwarten von Ihnen:
- handwerkliche Ausbildung (bevorzugt Elektriker oder Installateur) und / oder Ausbildung zum / zur Fachangestellte/n für Bäderbetriebe
- Deutsches Rettungsschwimmerabzeichen in Silber (bzw. Bereitschaft diesen Nachweis noch zu erbringen)
- Einsatz im Schichtdienst (auch an den Wochenenden)
- Führerschein der Klassen C und CE (bzw. Bereitschaft diesen Nachweis noch zu erbringen)
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und selbstständiges Arbeiten
- Fortbildungsbereitschaft
- nach Ende der Badesaison Einsatz im Bereich technischer Dienst (u. a. Mithilfe bei Winterdienst)

Wir bieten Ihnen:
- einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- tarifliche Leistungen (z.B. zusätzliche Altersversorgung durch die ZVK, Gewährung von tariflichen Zulagen)
- Dienst- und Schutzkleidung wird vom Markt Lichtenau gestellt

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 28.10.2016 an den Markt Lichtenau, Frau Meyer Ansbacher Straße 11, 91586 Lichtenau. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden – senden Sie uns daher bitte keine Originale. Gerne akzeptieren wir Ihre Bewerbung auch per E-Mail (tanja.meyer@markt-lichtenau.de).

Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (09827/9211-26).

Herbstbasar 2016 ging dank tatkräftiger Unterstützung reibungslos über die Bühne

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Der Herbstbasar der Elterninitiative fand auch in diesem Jahr wieder großen Anklang. Rund 65 Helferinnen und Helfer sowie zahlreiche Helferkinder waren mit über 750 Arbeitsstunden an drei Tagen im Einsatz, um die knapp 6000 abgegeben Artikel zu sichten, zu sortieren und für die Kunden ansprechend darzubieten. Ein Großteil der Waren, darunter Kleidung, Schuhe, Spielwaren und Babyausstattung, fanden einen neuen Besitzer. Die Kunden sparten denn auch nicht mit Lob: „Tolle Organisation“, „Kurze Wartezeiten“ und „Hier kann man wirklich super einkaufen“ waren mehrfach gehörte Sätze an den Kassen und Abrechnungsstellen. Erstmals wurden die zahlreichen Helferinnen und Helfer vom Jugendrat beim Ab- und Aufladen der Biertischgarnituren tatkräftig unterstützt. Auch die ortsansässigen Geschäfte SB Besenbeck, Löhe Apotheke, Maler Seegert, Modehaus Bittel, Hammon´s sowie

Obstbau Winkler aus Gustenfelden sorgten mit Sach- und Lebensmittelspenden wieder für einen reibungslosen Ablauf und gute Laune bei den Helfern. Neu war in diesem Jahr war der Flohmarkt, bei dem Fundsachen aus dem Novamare verkauft wurden. Hier wurden insgesamt über 80 Euro eingenommen. Der Gesamtgewinn des Basars in Höhe von fast 2000 Euro wurde wieder als Spenden an die Elternbeiräte der Schulen und Kindertageseinrichtungen in Neuendettelsau ausbezahlt, Sachspenden gingen an die Frauenhäuser in Ansbach und Schwabach, sowie an bedürftige Kinder und Jugendliche. Das Basarcafé des Elternbeirates der Grund-und Mittelschule war am Samstag ebenfalls gut besucht und spendet die Einnahmen ebenfalls den Kinder- und Jugendeinrichtungen vor Ort. Vielen Dank für die große Auswahl an herzhaften Snacks und köstlichen Kuchen! Das Organisationsteam bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für die tolle Stimmung, den guten Zusammenhalt und Teamgeist und die vielen geleisteten Arbeitsstunden!
Der Frühjahrsbasar 2017 findet am 10. und 11. März statt. Verkäuferlisten sind ab 1. Februar erhältlich unter www.basar-neuendettelsau.de

Text: Doris Reinelt / Foto: Christine Janner

Neuer Vorstand bei den Vogelfreunden Heilsbronn

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Nach einer außerordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen setzt sich die Vorstandschaft der Vogelfreunde Heilsbronn e. V. wie folgt neu zusammen: 1. Vorsitzender ist nun Peter Weber, Vize ist Bernhard Wittmann, Kassenwart ist Denis Price, Schriftführerin ist Monika Großmann und Beisitzerin Nicole Fähnrich. Die Jugendgruppenarbeit wird leider nicht fortgesetzt, sie wird aufgelöst. Die nächste Mitglieder-Versammlung ist am 12. November zur Erstellung des Jahresprogramms 2017. Danach ist nur noch in Bonnhof das Jahresabschlussessen am 10. Dezember.

Foto: Monika Edes

STELLENANZEIGEN

Zuverlässige Reinigungskraft
auf 450,- € Basis für unsere Betriebsräume in Neuendettelsau an sofort gesucht. (Fitness Company)

Wir bieten selbständiges Arbeiten bei guter Bezahlung mit individueller Zeiteinteilung an 2 Tagen in der Woche. Erfahrung im Reinigungsbereich sind von Vorteil.

Tel. 017664638515
H. Ostertag

Fitness Company

Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de

Mit unserer großen Auflagenstärke im Verteilgebiet von 12 Gemeinden und allen dazugehörigen Ortsteilen erreicht Ihre Anzeige **22.275 interessierte Haushalte!**

WWW.HABEWIND.DE

Haushaltshilfe/Reinigungskraft
für Schwabach und Umgebung
in Teilzeit Montag – Freitag vormittags
ab sofort gesucht. PKW erforderlich.

PS – Hauswirtschaftszentrum
Brigitte Katzenberger-Müller Tel. 09122/ 69 19 49

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Kfz-Mechatroniker m/w

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Diese senden Sie bitte per E-Mail oder per Post.

AUTO-HAUMANN
Service + Qualität + Kompetenz

Bahnhofstr. 16, 91575 Windsbach, Tel. 09871/ 3 42
Fax: 09871/ 8 84, auto.haumann@t-online.de

---

24 Stunden für Sie erreichbar

Ambulanter Pflegedienst
Klupper & Laicht

Wir suchen dringend eine(n)
examinierte(n)
Gesundheits-Krankenschwester/-Pfleger oder Altenpfleger/in
für 20 Std./Woche
Näheres unter 09127-951433

Ralf Laicht · Tel.: 09874-4548 · Handy: 0172-8113987
91564 Neuendettelsau · Libellenweg 22

Raiffeisen Ware
Raiffeisen Waren und Handels GmbH altmühlfranken

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
in Dittenheim, Neuendettelsau und Merkendorf

Kraftfahrer/-in (Führerschein C/CE)
im Zustelldienst für 18-t-Lkw mit Hebebühne

Lagerhalter/-in (Vollzeit und Teilzeit)

Verkäufer/-in (Vollzeit und Teilzeit)
für unsere Getränke- und Gartenmärkte

Wir bieten Ihnen einen
krisensicheren Arbeitsplatz
leistungsgerechte Bezahlung
flexible Arbeitszeiten

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Rudolf Büttner, Windsfeld 30, 91723 Dittenheim
Telefon 09834/97110
E-Mail: rbuettner@rwg-dittenheim.de

---

hele

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Versandvorbereitung

Kommissionierer/in

Wir bieten Ihnen
einen modernen Arbeitsplatz (24-30 Std./Woche) mit der Möglichkeit zur langfristigen Anstellung.
Weitere Infos erhalten Sie bei Herrn W. Fischer unter Tel. 09872 9771-19

Wir wünschen uns
ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Teamgeist, PC-Kenntnisse und Deutsch in Wort und Schrift.
Erfahrung im Bereich Lager/Kommissionierung sind wünschenswert.

Bewerbungen bitte schriftlich oder bevorzugt per E-Mail an: job@hele.de

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP

WIDDER 21. März - 20. April
Schreibtischhengst Merkur hockt über Ihna und genau etz sollerten Sie sich a um wichtigen Schreibkram kümmern…

STIER 21. April - 20. Mai
Immer schee langsam Schrittla für Schrittla ans Ziel ranschleichn, rät die vorsichtige Venus!

ZWILLINGE 21. Mai - 21. Juni
Jupiter schubbst Sie etz ins Rampenlicht und möchert dafür a gscheite Leistung im Job sehn. Ran da!

KREBS 22. Juni - 22. Juli
Achterbahn der Gefühle – Amor schwirrt rum und bleibt über Ihna hänga. Die Komplimente einfach nur genießn!

LÖWE 23. Juli - 23. Aug.
Etz kommt alles aufn Tisch – Detektiv Saturn deckt Schummeleien auf. Da reibn Sie sich die Händ!

JUNGFRAU 24. Aug. - 23. Sept.
Als radikaler Putzteufel sinn Sie etz voll in Ihrm Element – Merkur gaggert a mit nei und bringt a Belohnung!

WAAGE 24. Sept. - 23. Okt.
Kompromisse wärn etz a goude Idee, dann komma Sie wieder runter von der Palme. Ruhig bleibn!

SKORPION 24. Okt. - 22. Nov.
Was Sie etz in derer Wochn anpackn, des hat Bestand in der Zukunft. Also ka Gschmarri machen, sonst schimpft Mars!

SCHÜTZE 23. Nov. - 21. Dez.
A Kollege meint's im Moment ganz besonders gut mit Ihna – etz müssens bloß noch erkenna, wer des is...!

STEINBOCK 22. Dez. - 20. Jan.
Venus hupft narrert um Sie rum und aktiviert ihr Kopfkino – aber Merkur sorgt für a Häbby End!

WASSERMANN 21. Jan. - 19. Febr.
Mars is Ihr Anstifter der Woche und hat scho die Stoppuhr in der Händ. Nix wie nei ins Jogginghösla!

FISCHE 20. Februar - 20. März
Merkur grinst ganz verschämt alle Fischla o – viel Arbeit, aber a viel Lob is etz angesagt. In die Händ gespuckt!

KLEIN-ANZEIGEN

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-6559217

Renovierungsarbeiten u. Trockenbau, Montagearbeiten u. Fliesen Verlegung, Abbruch u. vieles mehr, alles aus einer Hand. Info unter: www.mw-rentaman.de, Firma M. W. Rent a man e.K. Manfred Winkler Tel.: 09872-7656, Handy 0160-960 73065

Gartengestaltung und Pflege, Heckenschnitt, Problem-Baumfällung mit Entsorgung, und vieles mehr. Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

Ofenfertiges Brennholz, Buche, Eiche, Birke, Kiefer zu verkaufen. Tel.: 09876-491, Mobil: 0179-1042539

Wildbret aus heimischer Jagd, Rehkeulen, Rehblätter, Rehschäufele, Wildscheinbraten, Johann Rossel, Ketteldorf 15, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872-1671

Zuverlässiger Sub-Unternehmer für Sonderfahrten in D und EU mit eigenem PKW-Kombi, Caddy oder Transporter gesucht (auch Rentner auf 450,-€). HDK-Dienstleistung @gmx.de, Tel.: 0171-5021543

Sattlerei und Polsterei, Natur-Farben-Handel, Aufpolstern und neu beziehen von Sofas, Stühlen, Eckbänken, Roller- und Motorradsitzen sowie Oldtimer Innenausstattung, Sonnenschutz. N. Sepp, Tel.: 09872-957826

Uhrmacher Kalden, Uhrreparaturen, Batteriewechsel sofort, große Auswahl an Uhrbändern. Petersaurach Finkenstraße 1, Tel.: 09872 - 9699004

Suche Haus mit Garten oder Baugrundstück, Ortsrand Neuendettelsau oder angrenzende Dörfer zum Kauf, evtl. auch Miete. Tel 0172/8904260.

IHR MOBILER OPTIKER - Sehtest-Beratung-Brillen direkt vor Ort. Terminvereinbarung unter: 09872-953408. M. Sander Optikermeister 0160-94835120

• Gartenpflege
• Baumschnitt
• und vieles mehr
Tel.: 09871-70 59 80

Zu vermieten in NDA, Joh.-Flierl-Str., Parterre, 4 Zi., Küche, Bad, WC + Wintergarten 45m², ZH, WW, ab sofort, 585,-€ + NK ca. 220,-€ Tel.: 09874-4181

Maler für gelegentliche saubere Arbeiten gesucht, Raum Neuendettelsau/Ansbach, Tel.: 0170-2475063

Suchen Friseur(in) auf 450,-€ Basis in Raitersaich, Salon Lissi, Tel.: 09127-8571

Miscanthushäckselmaterial. Das ökologisch überzeugende Produkt. Als Gartenmulch unübertroffen und Pferdeeinstreu mit Allergiekereignung uvm. Lose oder in Ballenform. Fa. Schmidt, Tel.: 09874-5596 ...machen Sie jetzt ihren Garten fit für den Winter, Mulch als Abdeckmaterial usw.

Suche Beifahrer auf 450,-€ Basis - ideal für Rentner oder Hartz4-Empfänger, 0176-55397669

Nachhilfe in Englisch von erf. Lehrkraft. Komme ins Haus. Tel.: 0175-9536169

Alle Ausgaben finden Sie unter: www.habewind.de

Winter-dienst
Tel.: 09871-70 59 80

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 9. Oktober

Kinderbasar in der TSV-Halle Merkendorf mit Selbstverkauf und Basarcafe von 13:30 bis 16:00 Uhr.
Oktoberfest im Phönix Sozialzentrum Windsbach / Saal Rezatblick ab 10:00 Uhr.

Montag, 10. Oktober

Beratungstag der Aktivsenioren im Zusammenwirken mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ansbach am von 13:30 bis 15:45 Uhr im Landratsamt Ansbach. Bitte Termin vereinbaren unter Tel. 0981/468-1051.

Dienstag, 11. Oktober

Fachvortrag „Altern als Chance und/oder Herausforderung?“ um 19:00 Uhr im Speisesaal des AWO Pflegeheims Roßtal.

Freitag, 14. Oktober

Liebe, Zimt und Zucker – Lesung mit Julia Hanel und der Musikschule Rezat-Mönchswald um 19:30 Uhr im Rentamt/Bürgersaal Windsbach.

Samstag, 15. Oktober

Herbst- und Winter-Kinderbasar in der Volksschule Wolframs-Eschenbach (Steingrubenweg 3) von 10:00 bis 11:30 Uhr mit Basarcafe. Infos und Listen: Mail basarwe@gmx.de. Sabrina Dörr, Tel.: 09875 978326, Kerstin Lechner, Tel.: 09875 978420, Boscher Christina, Tel.: 09875 978135.

„Harmonia Vocalis“ im Luthersaal der Diakonie Neuendettelsau um 16:00 Uhr. Karten im Vorverkauf im Servicepoint der Diakonie Neuendettelsau und im Terrassencafé am Wohnpark. Info-Tel. 09874-84269.

Jakobspilgertour 7-2016 - mit Herbert Kempf von Schweinsdorf nach Rothenburg; ca. 12 km. Treffpunkt: 8:00 Uhr am Badparkplatz Heilsbronn. Anmeldungen unter www.ibb-heilsbronn.de oder Tel. 09872/5925.

Musikalische Münsterführung zur Kirchweih Heilsbronn mit den Sopranetten um 14:30 Uhr mit Treffpunkt am Münster.

Sonntag, 16. Oktober

Kirchweih in Kettersbach, Lanzendorf, Veitsaurach und Brunn.

Die Mühle in Bürglein - ein Schatzkästlein im Verborgenen. Führung mit Gert Linhard um 14:00 Uhr mit Treffpunkt an der Mühle.

Montag, 17. Oktober

Stammtisch der UWG Sachsen b.Ansbach im Gasthaus Landisch um 20:00 Uhr.

5. Volksliedersingen um 14:00 Uhr im Bürgersaal Wolframs-Eschenbach mit Hans Hertlein am Akkordeon.

Traditioneller Kerwamontag-Frühschoppen der DJK/SV Mitteleschenbach im Sportheim in der Gundekarstraße um 10:00 Uhr mit der Blaskapelle Weißmann.

VORANZEIGEN

Winterbasar in der Grund- und Mittelschule Lichtenau am 22. Oktober in der Aula von 13:00 bis 14:30 Uhr. Auszeichnungslisten in der Gemeindeverwaltung, Zimmer E03. Info: Frau Heine, Tel. 09827/92 59 86 und Frau Bischoff, Tel. 09827/7564.

Heilsbronner Nachtwächterführung mit Christine Diefenbacher am 22. Oktober um 21:00 Uhr mit Treffpunkt am Glasaufzug, Hauptstraße.
Seniorennachmittag der Kernfranken-Gemeinden am 5. November von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Hohenzollernhalle Heilsbronn mit Tanz- und Unterhaltungsmusik von Jürgen Arnold.
Jubiläumsreise 10 Jahre Therme 3000 & VdK Reisedienst Ortsverband Merkendorf vom 13. bis 20. November. Anmeldung und Kosteninfo bei Gerlinde Weck, Tel. 09826-806.
Ski- und Fitnessgymnastik des TSV Windsbach (Kurs mit 15 Trainingseinheiten) mit Thomas und Susi jeden Mittwoch von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Doppelturnhalle der Mittelschule für Vereinsmitglieder sowie Nichtmitglieder. Info und Anmeldung: Thomas Lies, Tel. 09871/9943 oder direkt in der Turnhalle.

PROSPEKTVERTEILUNG
WWW.HABEWIND.DE

Anzeigenschluß, Erscheinungsdaten, Preise und Informationen finden Sie unter:
www.habewind.de

VERANSTALTUNGS-TIPP!

Eröffnung Chemical Guys Store
in Mitteleschenbach, Am Lohbuck 18 (Autopflegeprodukte aus Californien) und Eröffnung des neuen Ausstellungs- und Verkaufsraumes K&K Felgenveredelung, von 14.00-18.00 Uhr. Fürs leibliche Wohl ist Bestens gesorgt.

NEU EINGETROFFEN!
45 x OPEL CORSA
von 2.500 bis 22.900 €
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14 · 91560 Heilsbronn
Telefon: 09872-9 72 10
www.feyl-automobile.de

VR-ImmoService GmbH
Wer verkauft sein Haus?
Wir suchen für einen Bankkunden
ein Einfamilienhaus
in Dietenhofen und Windsbach
bis 250.000,- €.
Bitte rufen Sie uns an. Gerhard Blank, 0981-48744810
VR-Banken Raiffeisenbanken

STELLENANZEIGEN

Qualifizierte Fachkräfte für den Fensterbau m/w
MÜLLER Fenster – Türen – Rolläden
· Metallbauer
· Schreiner
· Zimmerer
· Maurer
zur dauerhaften Anstellung, ab sofort.
Wir schaffen maßgeschneiderte Lösungen für Optik, Sicherheit, Schall- und Wärmeschutz und stehen konsequent für Qualität und Kundenorientierung.
• Fenster
• Türen
• Sonnenschutz
QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Frau Heike Griesmeier · ☎ (0 98 71) 67 77-0
heike.griesmeier@mueller-windsbach.de
Ihr regionaler Fenster-Hersteller

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Ausgabe **268** erscheint am **22.10.2016**
Anzeigenschluss: Mi. vorm., **12.10.2016**

Ausgabe **269** erscheint am **05.11.2016**
Anzeigenschluss: Mi. vorm., **26.10.2016**

Anzeigenannahme: HABEWIND
Friedrich-Bauer-Straße 6a · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
Internet: habewind.de • E-Mail: anzeigen@habewind.de

Impressum

Werbung aus einer Hand! HABE WIND www.habewind.de

Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
E-Mail: info@habewind.de
Internet: habewind.de

Auflage: 22.275 Exemplare

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT
HABEWIND NEWS

PLATZIEREN SIE IHRE WERBE-/STELLENANZEIGE IN UNSERER FRÄNKISCHEN HEIMAT HABEWIND-NEWS

Auflage: 22.275

KOSTENLOSE VERTEILUNG IN ALLEN ERREICHBAREN HAUSHALTEN UNSERER KARTE UND DEN JEWEILIGEN ORTSTEILEN

KOSTENLOSE ANZEIGENGESTALTUNG FÜR UNSERE ZEITUNG

DIETENHOFEN
HEILSBRONN
ROHR
PETERSAURACH
SACHSEN
NEUEN-DETTELSAU
LICHTENAU
WINDSBACH
ABENBERG
WOLFRAMS-ESCHEN-BACH
MERKEN-DORF
MITTEL-ESCHEN-BACH

Erscheinen: 14-täglich

ALLE FORMULARE, PREISE UND ERSCHEINUNGSDATEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE...

...ODER RUFEN SIE UNS AN, WIR HELFEN GERNE WEITER!

Werbung aus einer Hand!
HABEWIND

ANZEIGENANNAHME
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689 683
Email: anzeigen@habewind.de

HABEWIND.DE

Fitness
ohne teuer
ohne Schnickschnack
mit Indoor-Cycling
mit Cross Fit

mit Jumping

Fitness Company
NEUENDETTELSAU

einfach clever trainieren

Reuther Str. 20 • www.fit-com.de • 09874-66060

Wir bedanken uns für Ihren Besuch auf unserem Stand in Ansbach auf der

Kontakta
informieren +++ erleben +++ sparen

Gerne beraten wir Sie in unseren Geschäftsräumen in Moosbach oder telefonisch bei weiteren Fragen rund um's Thema Holz!

leinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU

DACHSANIERUNG · HOLZHAUS · ZIMMEREI

50 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach

Tel. 0 9871- 3 17
Fax 0 9871- 79 22

www.kleinoeder.de